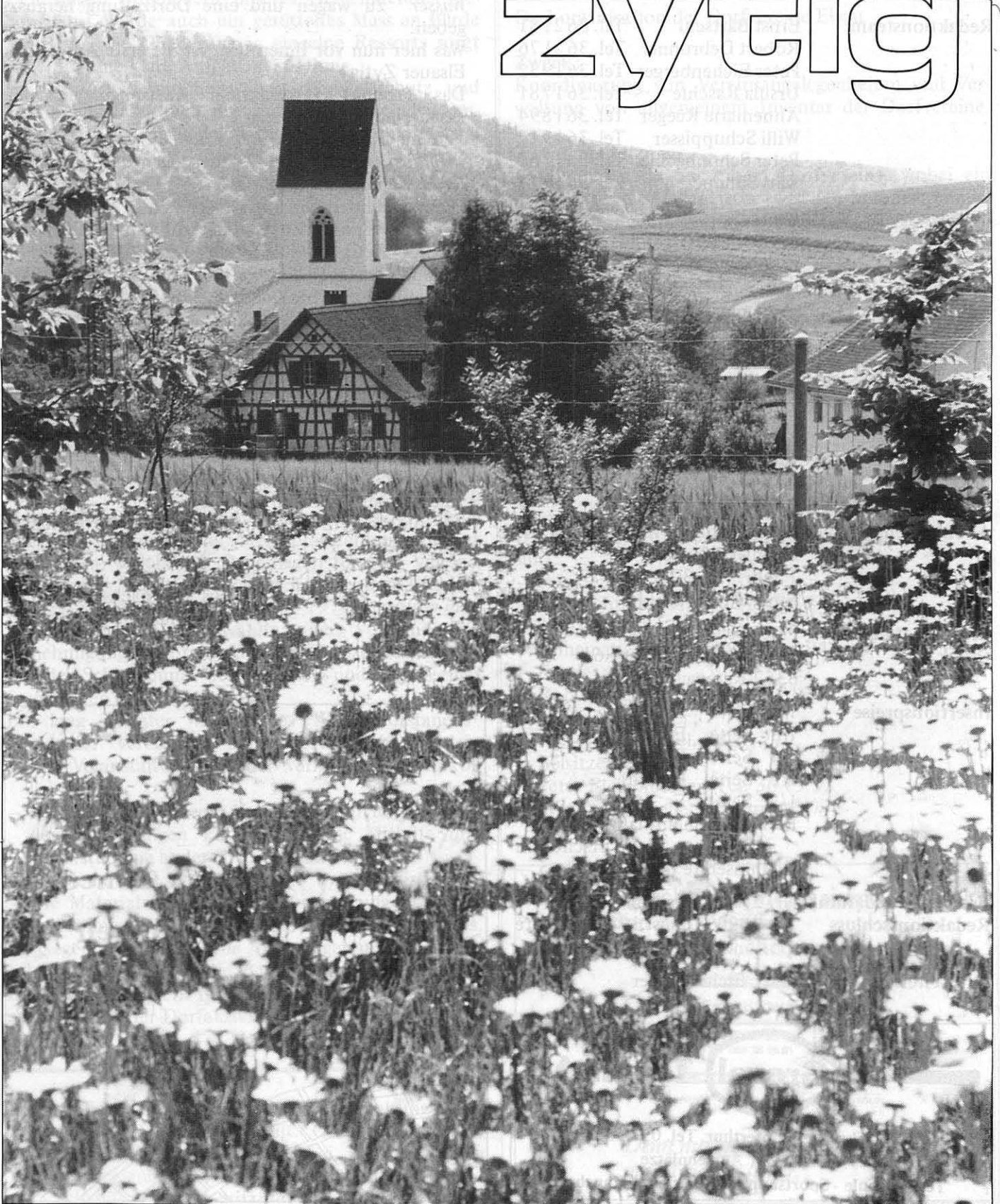




elsauer- zyttig





Impressum

Elsauer Zytig	Informationsblatt für die Gemeinde Elsau
Herausgeber	Vereinskommission Elsau
Redaktionsteam	Ernst Bärtschi Tel. 362181 Robert Debrunner Tel. 362176 Peter Eichenberger Tel. 361932 Ursula Raschle Tel. 361781 Annemarie Rüeger Tel. 361894 Willi Schuppisser Tel. 361912 Peter Schönbächler Tel. 361781 Karl Sommer Tel. 361427
Beiträge an die Redaktion	Ernst Bärtschi Heinrich Bosshardstr. 34 Rümikon 8352 Rätterschen Tel. 362181
Insertionsaufträge	Peter Beirne Reisebüro Peco Tours AG Elsauerstr. 16 8352 Rätterschen Tel. 361027
Vertrieb und Abonnemente	Robert Debrunner Auwiesenstr. 13 8352 Rätterschen Tel. 362176
Postcheckkonto	84-3464
Abonnemente	Für Einwohner von Elsau: gratis Heimwehelsauer: 1 Jahr: Fr. 30. – Einzelexemplar: Fr. 5. –
Grafik, Satz und Druck	Peter Schönbächler Heinrich Bosshardstr. 6 8352 Rätterschen
Insertionspreise	1/16 Seite Fr. 35. – 1/8 Seite Fr. 65. – 1/4 Seite Fr. 120. – 1/2 Seite Fr. 240. – 1/1 Seite Fr. 480. – Rabatt bei mehrmaligem Erscheinen Kleininserate (4 Zeilen) Fr. 5. –
Erscheinungsdatum/ Redaktionsschluss	Nr. 2: Mitte September 22. August 1981 (Inserate jeweils 3 Tage früher)
Foto Titelseite	Peter Eichenberger



Groval Tennis AG

8352 Rümikon bei Winterthur, Tel. 052 / 36 12 47
4 Hallen- 11 Aussenplätze
Tennisschule - Sportshop - Restaurant "Bännebrett"

Liebe Elsauerin
Lieber Elsauer "Grüezi miteneand!"

Geboren aus dem Wunsch der Dorfvereine, die Bevölkerung unserer Gemeinde vermehrt über ihre vielfältigen Aktivitäten zu orientieren und getragen vom Interesse der Gemeindebehörde, vermehrte Information auch von ihrer Seite beizusteuern, hat sich die Vereinskommission entschlossen, den "Sprung ins kalte Wasser" zu wagen und eine Dorfzeitung herauszugeben.

Was hier nun vor Ihnen liegt ist die erste Ausgabe der Elsauer Zytig!

Das Produkt gemeinsamer Anstrengungen vieler Elsauerinnen und Elsauer:
Vereine, Schulklassen, Behörden, Verwaltung und Privatpersonen mit ihren Textbeiträgen und das *Elsauer Gewerbe* mit seinen Inseraten!

Dafür gebührt Ihnen allen unser Dank.

Mit Ihrer spontanen Bereitschaft, am Gelingen der Elsauer Zytig mitzuarbeiten, haben Sie uns in der Meinung bestärkt, dass es möglich sein sollte, zusammen mit Ihnen eine lebendige und lesenswerte Dorfzeitung aus der Taufe heben zu können.

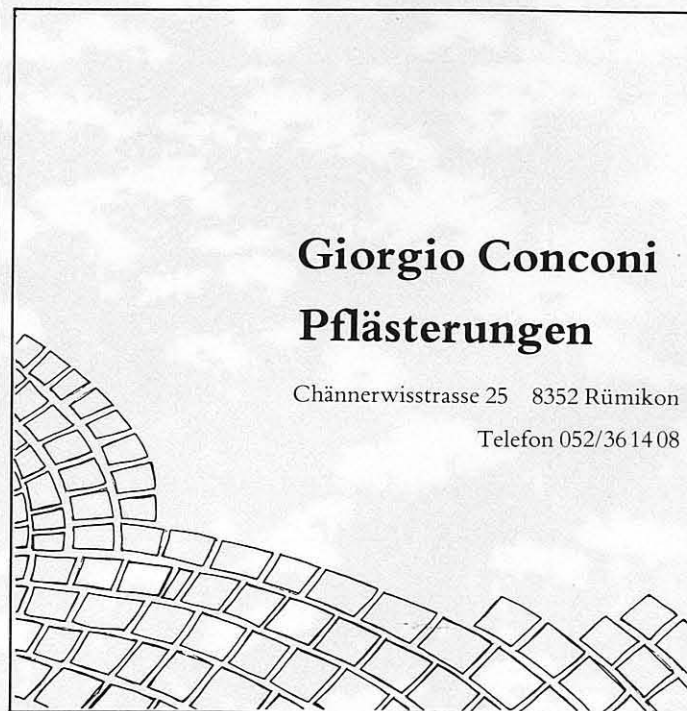
Lieber Leser, *Ihr* Urteil über die vorliegende Ausgabe ist wichtig! Aufgrund Ihrer Reaktion wird die Vereinskommission prüfen, ob die geplante Herausgabe der Elsauer Zytig mit 6 – 8 Ausgaben pro Jahr realisiert werden soll.

Ihre Meinung zählt!

Sie erreichen uns telephonisch oder schriftlich unter einer der aufgeführten Adressen.

Für die weitere "Lektüre" wünschen wir Ihnen viel Vergnügen.

Bis zum nächsten Mal, Ihre
Redaktion Elsauer Zytig



Giorgio Conconi
Pflästerungen

Chännerwisstrasse 25 8352 Rümikon
Telefon 052/361408

Die Vereinskommission Elsau als Herausgeberin der Elsauer Zytig.

Warum eine Vereinskommission Elsau?

Den sieben Mitgliedern unseres Gemeinderates stehen nebst Würde auch ein gerütteltes Mass an Bürde zur Seite. Die Gliederung in einzelne Ressorts sorgt dabei für eine klare Aufgabenverteilung.

Ins Ressort Gesundheitswesen, Umweltschutz und Kulturelles fällt auch die Aufgabe, Gemeindeveranstaltungen zu organisieren. So wurde zum Beispiel die Feier zum 100-jährigen Jubiläum der Staatsverfassung des Kantons Zürich durch den damaligen Gemeinderat Ruedi Böni organisiert. Eine *Bachputzete* folgte und auch die Mehrzweckhalle in Elsau wollte eingeweiht werden, wobei als Nachfolger im Gemeinderat *Bruno Bochler* diese Aufgabe zufiel. Eines war diesen Anlässen immer gemeinsam: – die Mitwirkung der Dorfvereine durfte nicht fehlen! Ein reger Kontakt zwischen Vereinspräsidenten und dem Gemeinderat für Kulturelles war vorprogrammiert.

Mit *Urs Gross* wurden weitere Anliegen der Gemeinde und Vereine behandelt. So stellte sich die Frage, wer für die Verwaltung des Bühnenmobiliars in der neuen Mehrzweckhalle zugezogen werden könnte. Im April 1978 wurde *Peter Eichenberger* in den Gemeinderat gewählt und unter seiner Federführung am 23. November eine Vereinspräsidentenkonferenz einberufen, welche die Grundlagen für eine Vereinskommission erarbeitete. In der folgenden Frühjahrsversammlung vom 21. Februar 1979 beschloss man deren Gründung und wählte einen Vorstand. Die Genehmigung der Statuten in der Herbstversammlung war der Schlusspunkt der Gründung und Beginn einer fruchtbaren Zusammenarbeit.

Ein lang gehegter Wunsch des "Kulturvorstandes" sowie der Vereine ist damit verwirklicht worden.

- Ein Veranstaltungskalender verhindert Terminkollisionen.
- Die Organisatoren von Vereinsnähen und Gemeindeveranstaltungen können auf die Mithilfe und Unterstützung anderer Vereine zählen.
- Probleme und Informationen werden diskutiert.
- Die Materialverwaltung und -erneuerung ist gelöst.

Die Kommissionsmitglieder werden nicht arbeitslos, im Gegenteil! Immer neue Anregungen und Aufgaben geben den Initianten die Bestätigung, dass hier eine Institution am Werk ist, die einen wertvollen Beitrag zur Belebung der Dorfaktivitäten leistet.

N.B Diese Ausgabe wurde in alle Haushaltungen der Gemeinde Elsau verteilt. Gerne würden wir auch "Heimwehelsauer" bei der Verteilung berücksichtigen. Wir bitten Sie, uns entsprechende Adressen mitzuteilen.

Wer ist die Vereinskommission Elsau?

Dachorganisation der Dorfvereine Elsau

Zweck:

Koordinierung von Vereinsangelegenheiten und Verwaltung von allgemeinem Inventar der Dorfvereine.

Zusammensetzung:

5 Mitglieder (je aus einem Dorfverein), wobei ein Mitglied als Kontaktperson zwischen Vereinskommission und Gemeindebehörde tätig ist.

Wahlen:

Die Kommissionsmitglieder werden durch die Vereinspräsidentenkonferenz, als oberstes Organ der Kommission, gewählt.

Die Finanzierung

der Kommissionstätigkeit erfolgt durch Jahresbeiträge der Dorfvereine, Gebühren für die Benützung von Theaterkulisse, Abgaben bei Veranstaltungen mit Festwirtschaft sowie freiwilligen Beiträgen und Spenden.

Die amtierenden Kommissionsmitglieder sind:

- Präsident:
Willi Schuppisser, Tel. 36 19 12
- Aktuarin:
Annemarie Rüeger, Tel. 36 18 94
- Kassier:
Robert Debrunner, Tel. 36 21 76
- Materialverwalter:
Karl Sommer, Tel. 36 14 27
- Beisitzer:
Peter Eichenberger, Tel. 36 19 32
(Vertreter des Gemeinderates)

Sprechen Sie wieder einmal
mit dem Mann
von der Versicherung.



winterthur
versicherungen

Denn nur richtig versichert
macht richtig sicher.

Gemeinde

Verhandlungen des Gemeinderates

Beitrag an die Waldzusammenlegung

Die ordentliche Rechnungsgemeindeversammlung ist auf den 11. Juni 1981 festgesetzt worden. Bei der politischen Gemeinde wird neben der Abnahme der Rechnungen 1980 als einziges Sachgeschäft ein zusätzlicher Beitrag von 5% an die Kosten der Waldzusammenlegung beantragt. Am 21. März 1980 haben die Waldeigentümer das Projekt angenommen. Die Kosten für die Zusammenlegung, vor allem aber den aufwendigen Wegebau, betragen total Fr. 4'000'000.—. Davon entfallen auf das Gemeindegebiet von Elsau Fr. 3'150'000.—. Ohne grosse Beiträge der öffentlichen Hand ist die Waldzusammenlegung wirtschaftlich nicht tragbar. An die subventionsberechtigten Kosten hat die Gemeinde mindestens einen gesetzlichen Beitrag von 15% zu leisten. Der Gemeinderat beantragt, einen zusätzlichen Beitrag von 5% zu bewilligen, total würde damit die politische Gemeinde eine Subvention von Fr. 594'400.— an die Waldzusammenlegung leisten. (Einen ausführlichen Bericht zum Thema Waldzusammenlegung finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe der Elsauer Zytig.)

Strassenbeleuchtungen

Der Gemeinderat hat eine von 182 Stimmberechtigten unterschriebene Initiative erhalten, welche die Beleuchtung des Flurweges zwischen Rümikerstrasse und der Quartierstrasse im Ebnet (beim Schulhaus) verlangt. Die Initiative musste als unzulässig erklärt werden, weil sie ein Geschäft betrifft, dessen Realisierung gemäss der erforderlichen Kreditsumme im Kompetenzbereich des Gemeinderates liegt. Rücksicht auf die intensive Benützung als Zugang zum Oberstufenschulhaus und die Möglichkeit zur Erstellung der Beleuchtung ohne Investitionskosten haben den Gemeinderat jedoch bewogen, dem Begehren trotzdem zu entsprechen.

Seit Jahren hat der Gemeinderat kein Strassenbeleuchtungsprojekt genehmigt, ohne zusätzliche Reduktionen vorzunehmen. Es gilt nicht, unsere Strassen optimal auszuleuchten, sondern sich auf das zu beschränken, was für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer unbedingt erforderlich ist. Eine Politik, welche bei jeder Gelegenheit verbale Aufrufe zum Masshalten im Energieverbrauch erlässt, in der Praxis aber das Gegenteil tut, ist unglaublich. Gewiss ist der Stromverbrauch für die Beleuchtung bescheiden, für die Gemeinde Elsau betragen die Kosten allerdings im verflossenen Jahr doch Fr. 25'500.—.

Feuerwehr und Polizei

Hansjörg Schuppisser wird nach bestandem Offizierskurs zum Leutnant der Feuerwehr befördert. Der Rat nimmt Kenntnis vom Rapport über den Brandfall

vom 5.5.1981 beim Restaurant "Bahnhof" und der Grossalarmübung vom 9.5.1981. Erwähnenswert ist insbesondere auch der Einsatz des Samariterversins bei der letztgenannten Übung. Wieder einmal muss eine Polizeibusse wegen Schuttablagerung an verbotener Stelle ausgesprochen werden.

J. Winteler



Wir gratulieren Herrn Hansjörg Schuppisser zu seiner Beförderung zum Feuerwehrleutnant und wünschen ihm in seiner neuen Funktion viel Erfolg und Befriedigung. Sicher ist Ihnen Herr Schuppisser kein Unbekannter, sorgt er doch zusammen mit seinen Mitarbeitern des Gemeindegewerkes für ein reibungsloses Funktionieren der technischen Anlagen der Gemeinde Elsau.

Red.



Ferien?

Diebe machen keine Ferien! Mit diesem Titel liegt am Schalter der Gemeindekanzlei eine Informationsschrift der Stadtpolizei Zürich auf. Nützliche Tips zum Schutz gegen Diebstahlschäden! Eine weitere Broschüre zeigt die Möglichkeiten einer Diebstahlsicherung der Wohnung resp. des Einfamilienhauses auf. Vorbeugen ist klüger als überrascht werden!

Bä

Mitteilungen der Gesundheitsbehörde

Die Gesundheitskommission hat von der Kündigung der Hauspflegerin Kenntnis nehmen müssen, die in unserem auf eine nebenamtliche Tätigkeit zugeschnittenen Hauspflegedienst nicht auf eine genügende Auslastung gekommen ist. Die Behörde verdankt **Fräulein Hartmann** die geleisteten Dienste und hofft, dass es ihr bald gelingen wird, die Nachfolge zu regeln. Interessentinnen können sich an die Vermittlerin, Frau E. Wälchli, Tel. 36 19 29, den Präsidenten der Gesundheitskommission, Peter Eichenberger, Tel. 36 19 32, oder an die Gemeindeverwaltung wenden. Diese Stellen erteilen gerne weitere Auskünfte.

Unsere Gemeindekrankenschwester, **Sr. Elsbeth Nera-cher**, tritt im kommenden Frühjahr nach fünfundzwanzigjähriger Tätigkeit in unserer Gemeinde in den wohlverdienten Ruhestand. Die Gesundheitskommission wird versuchen, durch Inserate und einen Anschlag an der Schule für spitalexterne Krankenpflege eine tüchtige Nachfolgerin zu finden.

Die Untersuchungen des Trinkwassers durch das kantonale Laboratorium sind sowohl für das Grundwasser als auch für die Laufbrunnen erfreulich ausgefallen. Alle Proben erfüllen in bakteriologischer und chemischer Hinsicht die Anforderungen für Trinkzwecke. Auch die Nitratbelastung, die in verschiedenen Winterthurer Agglomerationsgemeinden zu Diskussionen Anlass gegeben hat, erreicht in unserer Gemeinde nur rund die Hälfte des zulässigen Werts.

Die in Aussicht genommene Anschaffung eines zweiten, kleineren **Dörrofens** für die Dörranlage beim Alten Schulhaus in Schottikon gestaltet sich über Erwarten schwierig, da bis jetzt kein Lieferant gefunden wurde, der der Gesundheitskommission eine akzeptable Offerte hätte unterbreiten können.

Die Gesundheitsbehörde möchte die **Altstoff-Sammelstelle** beim Werkgebäude an der Auwiesenstrasse ein weiteres Mal zur Benützung empfehlen. An Werktagen können dort während des Tages **Glas, Altöl, Aluminium und Alteisen** gratis deponiert werden.



Sammelstelle beim Werkgebäude für Glas, Altöl, Aluminium und Alteisen.

Die nächste Altpapiersammlung wird von den Pfadfindern am **Samstag, 27. Juni 1981** durchgeführt. Die Gesundheitsbehörde möchte an dieser Stelle den drei Organisationen (Primarschule, Pfadfinder und Turnverein) herzlich danken, dass sie diesen Dienst immer zuverlässig versehen haben, auch in Zeiten, in denen der Papierpreis nicht gerade lukrativ war.

Peter Eichenberger

Vom 1. Juli an:

Gurten- und Helmtragepflicht!

Vom 1. Juli an gilt in der ganzen Schweiz das Gurten- und Helmobligatorium. Wer von diesem Zeitpunkt an auf Autovorsitzen keine Gurten oder auf Motorräder (Mofa sind ausgenommen) keinen Helm trägt, muss mit einer Ordnungsbusse von 20 Franken rechnen.

Wichtig: Bei einem Unfall mit Körperverletzung kürzen die Unfallversicherungen bei Missachtung des Obligatoriums ihre Leistungen. — Also es lohnt sich nicht nur wegen der Busse!

Bä

CITROËN GARAGE

elsener

8352 Rätterschen
052 36 11 83

- ➔ Beratung
- ➔ Verkauf
- ➔ Service
- ➔ Reparatur
- ➔ Grosses Ersatzteillager
- ➔ Wirksame Rostbekämpfung

➔ **IHRE GARAGE**



Foto: P. Eichenberger

Naturnahe Gestaltung der Umgebung des Schulhauses

Die Schulpflege beschloss an ihrer letzten Sitzung des Schuljahres, die Umgebung des Schulhauses Ebnet in Zukunft grundsätzlich auf eine *naturnahe Weise* zu pflegen und zu unterhalten. Für eine genaue Festlegung von Art und Umfang der zukünftigen Unterhaltungsarbeiten ist eine Kommission gebildet worden, in der die Pflege, der Abwart und die Lehrerschaft vertreten sind. Die Kommission ist inzwischen ihrer Aufgabe nachgekommen und hat der Schulpflege ihre Vorschläge unterbreitet.

In Anbetracht der immer grösser werdenden Belastung unserer Böden und Gewässer mit Düngern und Chemikalien, heisst das vor allem Verzicht auf Dünger und jegliche Art von Unkrautvertilgungsmittel. Der Rasen soll nur noch dort nach Bedarf gemäht werden, wo dieser als Spiel- oder Liegewiese benützt wird. Für alle übrigen Flächen genügt ein Schnitt pro Jahr. Damit kann erreicht werden, dass Areale mit Naturwiesen, an geeigneten Stellen sogar mit Magerwiesen entstehen, in denen sich eine vielfältige Flora entwickeln kann.

Mit den vorgesehenen Massnahmen will man nicht nur die Umgebung des Schulhauses lebensfreundlicher gestalten, man verfolgt auch ein schulisches Ziel. Der Schüler soll dort, wo er täglich vorbeigeht, erleben, dass schon ein bescheidener Beitrag mit der Zeit zur Erhaltung von Tieren und Pflanzen führen kann.

Die Schulpflege ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

Im weiteren hat sich die Schulpflege noch mit der

Erstellung einer *Fertig-Garage* zu befassen. Aus Platz- und Sicherheitsgründen drängt sich die Erstellung einer Fertig-Garage zum Abstellen von Schneepflug, Rasenmäher, usw. auf. Der Verwalter, Herr Jäggi, wird beauftragt, zusammen mit dem Abwart die Grösse der Garage festzulegen und Offerten einzuholen.

Es muss auch abgeklärt werden, ob im Frühjahr 82 wieder eine *Sonderklasse B* der Oberstufe in Elgg geführt werden kann. Möglicherweise können Schüler aus unserer Schulgemeinde in Winterthur aufgenommen werden. Diese Möglichkeit wäre in Anbetracht der besseren Bahnverbindungen zu begrüssen.

Mit der vorliegenden Kehrordnung für Schulbesuche ist die Pflege ebenfalls einverstanden, neu hinzu kommen Schulbesuche an der Heilpädagogischen Schule in Humlikon.

Während den Frühlingsferien haben die beiden Schulpfleger, Hch. Güttinger und A. Koblet, die beiden Brunnen und einen Plattenweg im Schulgarten erstellt.

R. Hotz

Willi Steiner Gipsergeschäft

*im Zauner 11, Telefon 36 15 78
Empfiehl sich für sämtliche Gipserarbeiten*

Waldzusammenlegung Elsau

Am 21. März 1980 erfolgte der endgültige Start zu einem bedeutenden Werk in der Gemeinde – damals entschieden sich die beteiligten Grundeigentümer mit deutlichem Mehr für die Durchführung der Waldzusammenlegung Elsau-Wiesendangen.

Die Gemeindeversammlung vom 11. Juni 1981 fasst Beschluss über die Leistung einer zusätzlichen Subvention von 5% an die Kosten der Waldzusammenlegung. Mit dem durch das Landwirtschaftsgesetz vorgeschriebenen Mindestbeitrag von 15% ergibt sich eine finanzielle Beteiligung von 20% oder Fr. 594'400.—. Das ist immerhin eine schöne Stange Geld, der verantwortungsbewusste Stimmberechtigte muss sich einige grundsätzliche Gedanken über Sinn und Zweck der Waldzusammenlegung machen.

Die Gemeinde Elsau hat eine Grundfläche von 802 ha, davon sind 191 ha Wald. Dieses Waldareal ist in 659 Bewirtschaftungsparzellen aufgesplittert. In den an Elsau anstossenden Waldgebieten von Wiesendangen ist die Lage ähnlich, man entschloss sich darum, den zusammenlegungsbedürftigen Wald von Wiesendangen in das Verfahren einzubeziehen.

Primäres Ziel der Waldzusammenlegung ist die Zusammenfassung des Waldbesitzes in vernünftig arrondierte Einheiten. Nur so ist auf die Dauer eine zweckmässige Waldwirtschaft möglich. Damit wird dann auch endlich Klarheit geschaffen über zum Teil bis heute umstrittene Grenzverhältnisse im Wald.

Auch in der Forstwirtschaft muss heute so rationell als möglich gearbeitet werden. Wichtig ist vor allem eine gute Erschliessung des Waldes, die Abfuhr muss mit modernen Transportmitteln erfolgen können. Heute ist das in weiten Teilen unseres Waldes nicht möglich. Um dieses Ziel zu erreichen, ist die Erstellung eines Waldwegnetzes von ca. 20 km Länge erforderlich.

Die Gesamtkosten der Waldzusammenlegung betragen gemäss Kostenvoranschlag 4 Millionen, wovon Fr.



3'150'000.— auf die Gemeinde Elsau entfallen. Die Bauarbeiten für die Waldwege stellen mit Abstand den grössten Ausgabenposten dar.

Ohne sehr hohe Subventionen der öffentlichen Hand sind Waldzusammenlegungen dieser Art nicht tragbar. Der Regierungsrat hat am 20.8.1980 einen Staatsbeitrag von Fr. 1'540'500.— zugesichert. Beiträge des Bundes werden ebenfalls geleistet, sind aber betragsmässig noch nicht bekannt. Die Gemeinden sind zu Beiträgen von 15% der subventionsberechtigten Kosten verpflichtet. Der Gemeinderat beantragt die Ausrichtung eines Beitrages von 20%, was gemäss Kostenvoranschlag die schon erwähnte Summe von Fr. 594'400.— ergibt.

Der zusätzliche Beitrag von 5% an die Waldzusammenlegung soll unter der Voraussetzung gewährt werden, dass nach Abschluss der Zusammenlegung sämtliche Aktiven und Passiven der Waldzusammenlegungs-genossenschaft an die Politische Gemeinde übergehen, soweit diese auf das Gemeindegebiet Elsau entfallen. Die Anlagen der Waldzusammenlegung, insbesondere das Waldwegnetz, wird nachher von der Gemeinde unterhalten werden.

Skepsis gegenüber Subventionen ist nicht unberechtigt. Der Wald erfüllt jedoch äusserst wichtige Aufgaben für die Allgemeinheit. Gerade in Stadtnähe ist seine Funktion als Erholungsgebiet von erstrangiger Bedeutung. Für die Regulierung und Gesunderhaltung des Wassers wie auch als "grüne Lunge" für die Erneuerung und Reinigung der Luft brauchen wir den Wald. Diese vielseitigen Aufgaben kann er aber nur dann erfüllen, wenn er gepflegt und bewirtschaftet wird.

Dank den strengen Bestimmungen des eidg. Forstgesetzes sind der Spekulation mit Waldgrundstücken sehr enge Grenzen gesetzt. Eine "Umfunktionierung" in Kulturland oder gar Bauland ist nicht zu befürchten. Auch die forstliche Nutzung ist geregelt, der Wald ist nicht einfach ein Holzacker, in dem man nach Belieben umhauen und pflanzen kann was einem passt.

Besser als viele Zahlen und nüchterne Daten drückt das nachstehende "Gebet des Waldes" eines mir unbekanntem Verfassers die Bedeutung des Waldes für die Allgemeinheit aus:

Mensch! Ich bin die Wärme deines Hauses in kalten Winternächten.

Der schirmende Schatten, wenn des Sommers Sonne brennt.

Ich bin der Dachstuhl deines Hauses. Das Brett deines Tisches.

Ich bin das Bett, in dem du schläfst, und das Holz, aus dem du deine Schiffe baust.

Ich bin der Stiel in deiner Haue, die Türe deiner Hütte. Ich bin das Holz deiner Wiege und deines Sarges.

Ich bin das Brot der Güte. Die Blume der Schönheit. Erhöre mein Gebet! Zerstöre mich nicht!

Bericht und Foto: Josef Winteler

Flugzeugabsturz in Elsau

Alarmübung der Feuerwehr und des Samaritervereins

Erlebnisberichte beteiligter Schüler

Als ich am Morgen des 9. Mai in die Schule kam, schien alles so zu sein wie immer. Dass sich das bald ändern würde, wusste niemand. Am Anfang der ersten Stunde sagte unser Lehrer, er brauche sieben Knaben, die gut rechnen könnten. Es wurden daher Thomas, Pascal, Beat, Markus, Peter, Carsten und ich ausgewählt. Nachdem wir etwa fünf Minuten gewartet hatten, durften wir mit einem Mercedes nach Rätterschen fahren.

Stefan Erzinger

Wir kamen in einen engen Raum, in dem wir uns auf eine Bank setzen mussten. "Ihr müsst noch einen Augenblick warten", sagte uns eine Frau. Sie war gerade dabei, einem Burschen eine Art Plastilin in sein Gesicht zu kleben. Danach schmierte sie ihm eine spezielle Farbe darüber. Als sie fertig war, sah es wie eine echte Wunde aus.

Unterdessen mussten wir einen Rock und eine viel zu grosse Hose anziehen. Wir sahen aus wie Arbeiter. Nun kamen auch wir an die Reihe. Mir wurde ein offener Nasenbruch mit Plastilin und Farbe an meine Nase gebastelt.

Auch meine Mitschüler bekamen solche und ähnliche Wunden. Erst nachdem sie uns die Wunden gemacht hatte, sagte sie: "Es gibt eine Übung für die Feuerwehr und für die Samariter." Dabei schärfte sie uns ein, wir sollten aufschreien, wenn uns jemand an unseren Wunden berühre.

Beat Fasel

Wir gingen auf den Pausenplatz. Da sahen wir unsere Knaben und Lehrlinge, die Überkleider trugen. Alle hatten eine aufgemalte Verletzung. Einer hatte nur noch den Stummel einer Hand, ein anderer war blutgeschlagen im Gesicht, einer war blutüberströmt. Ich musste wegschauen. Es sah fürchterlich aus. Es wurde einem fast schlecht.

Christina Rüeger



Abtransport eines Verwundeten. An der Tragbahre, Frau Rutishauser und Frau Bruggmann. Mit kritischen Augen von Ernst Minder und Herrn Büchi überwacht.



Leiter stellen...

Jedes von uns bekam eine Karte, auf der stand, welche Verletzung wir vortäuschen mussten. Christina und ich bekamen keine Karte, darum mussten wir Bewusstlose spielen.

Der Feuerwehrmann führte uns auf die Wiese neben dem Schulhaus. Er erklärte: "Zunächst müsst ihr euch hier auf der Wiese verteilen und euch so benehmen, wie es auf der Karte steht. Wartet, bis die Samariterinnen kommen!"

Irene Stillhart

Unser Lehrer erzählt uns jetzt, es sei ein Flugzeug auf das Schulhaus abgestürzt. Und wir sollten gerettet werden über eine Leiter. Ist das eine Aufregung! Die Tür lassen wir natürlich zu. Sonst kommt das Feuer herein. Aber die Fenster lassen wir offen. Endlich kommen die Feuerwehrleute und geben das Kommando, die Leiter aufzustellen. Als sie heraufgeklettert sind, binden sie uns das Seil um, und dann können wir hinunterklettern. Das ist lustig, die Leiter hinunterzuklettern!

Wir schauen noch lange zu, wie sie alle retten.

Susi Hähni

Die Stifte, drei meiner Kameraden und ich werden einem Uniformierten übergeben, der uns in den dritten Stock führt. "Legt euch hin! Bald kommen die Samariterinnen". "Mir ist es langweilig. Jetzt warten wir schon fast eine Stunde", stöhne ich.

Plötzlich knallt es. Ich eile an eine Dachluke und schaue hinaus. Drei Alarm-Raketen werden abgefeuert. "Jetzt geht es los!" ruft einer der Lehrlinge begeistert. Wie auf ein Kommando legen wir uns hin. Schon eilen ein paar Frauen die Treppe herauf. Frau Koch untersucht mich. Sie ruft ein paar Männer herbei, die mich auf eine Bahre heben und mich festbinden. Zwei Männer tragen mich vorsichtig auf den Schulhausplatz.

Thomas Leuzinger



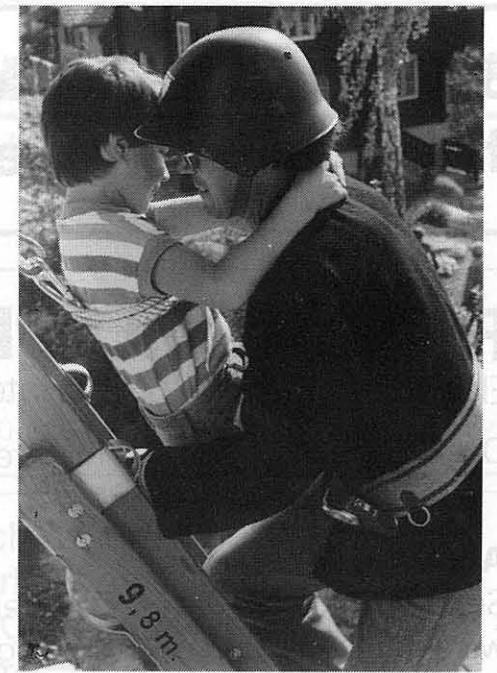
Erste Hilfe muss überlegt sein...

Herr Plattner behielt mich immer im Auge. Er durfte mich nicht aufheben, denn sonst wären meine Arme auch noch gelähmt worden. Unterdessen war mein rechtes Bein eingeschlafen. Mir war fast übel, denn die Sonne schien heiss auf mich herab. Fast zuletzt beförderten sie mich auf eine Bahre, banden mich fest und trugen mich zu einem Samariterposten. Dort musste ich lange unter Beobachtung liegen bleiben. Mir tat der Rücken weh, darum durfte ich aufstehen.

Susan Furrer

Etwa um halb elf Uhr wurden wir in das Schulzimmer zurückgerufen, wo für jeden ein Nussgipfel und ein Becher Fanta warteten. Nach der Erfrischung durften wir heimgehen. Aber als wir draussen waren, war das ganze Komitee aufgestellt, und die Chefs erklärten, was die Feuerwehrleute schlecht und was sie gut gemacht hatten. Ich hörte noch eine Weile zu und ging dann nach Hause.

Claudia Rechsteiner



Ein neuer Weg aus dem Klassenzimmer



Fotos: Marc Nänny

Es werden Lehren gezogen

In der anschliessenden Übungsbesprechung wurde festgestellt, dass 81 Mann der Feuerwehr oder über 60% des Bestandes und rund dreissig Samariter auf dem Brandplatz erschienen. Der Einsatz der Mannschaften war erfreulich und zeugte von einem guten Ausbildungsstand.

Malergeschäft HATT

Erich Hatt, Gotthelfstrasse 10

Renovationen
Fassaden
Neubauten
Tapezieren

8352 Elsau-Rätterschen
Tel. 052/36 22 31

HATT Malergeschäft

Beachten Sie unsere Inserenten, denn Dank Ihnen erhalten Sie die «Elsauer Zytig» gratis

REISEBÜRO PECO TOURS AG

Elsauerstrasse 16 · 8352 Rätterschen · Telefon 052 36 10 27



Die zuverlässige Adresse für Ihre Reisen und Ferien!

Achtung Brautleute!

Senden Sie uns Ihre Heiratsanzeige — wir schenken Ihnen einen Reisegutschein im Wert von Fr. 100.—

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

INSERATANNAHME
FÜR DIE
"ELSAUER ZYTIG"

Restaurant
BLUME

8352 Rümikon
Telefon 052 36 21 77

Liebe Elsauer(innen)

Während der Sommerzeit vom 7. Juni 1981 an wechseln wir unseren

WIRTESONNTAG.

Statt am Dienstag ist jetzt unser Geschäft am **SONNTAG GESCHLOSSEN.**

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen eine frohe Badesaison in unserem neuen Gemeindebad.

Familie R. EYER



A. Weidmann + Sohn

Eidg. dipl. Elektro-Installateure

8352 Rätterschen

LICHT-KRAFT-TELEFON
Verkauf aller Apparate



Aber auch Traumbäder müssen vom Fachmann montiert und installiert werden, damit sie nicht zum Alptraum werden. Also: Wir sind bereit. Natürlich auch für Service- und Reparatur-Arbeiten

Peter Sommer

8352 Rätterschen
Sanitäre Anlagen/Heizungen
Tel. 36 13 13

Aktion gegen langweilige Badezimmer.

LINDAUER

LINDAUER SPORT
VELOS+MOTOS
ELSAUERSTRASSE 16
8352 RÄTERSCHEN

REPARATUR- UND VERKAUFSSERVICE

von Puch, Sachs, Allegro, Cilo, Zündapp, Ciao, Carrera und 50-125 ccm Vespa und Yamaha

Occasionen: Damen- und Herrenvelos ab Fr. 70.—
Mofa ab Fr. 400.—

Kluge Köpfe schützen sich mit einem Qualitätshelm von Kiwi oder Nara.
Erhältlich schon ab Fr. 39.— bis 248.—



Rest. Bahnhof
Rätterschen

- Bauernspezialitäten
- Preiswerte Menues
- Saal bis ca. 40 Personen
- Sonntag geschlossen

Rosmarie Dobler
Tel. 36 11 23



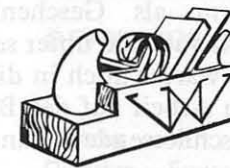
Umbauten + Neubauten
Renovationen

Kunststoffarbeiten
Plattenarbeiten

F. TASSI
Baugeschäft · 8352 Rätterschen

Telefon 052 / 36 15 76 Stationsstrasse 2

Martin Wagner



Schreinerei

8403 Winterthur
Postfach 4

Werkstatt Rümikon ZH Telefon 052 / 36 23 36

Ausführung sämtlicher Schreinerarbeiten



Spenglererei
Sanitäre Anlagen
Haushaltapparate

8352 Rätterschen St. Gallerstrasse Telefon 052 36 16 32



Fritz Hofer

Briefkasten nach PTT-Norm
Haushaltapparate und
Klein - Küchenmaschinen
Fachmännische Beratung
Günstige Preise
Ein Preisvergleich lohnt sich!
Der Laden ist täglich geöffnet
von 16 - 18 Uhr

HANS KLAUSER

Zentralheizungen

Umbauten
Erweiterungen
Reparaturen
Kesselauswechslungen

Schründler 7, 8352 Elsau, 36'22'12

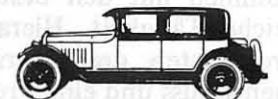
Nach emene Spaziergang zur
Stärkig öppis vom Grill oder us
em Chämi i dä Gartewirtschaft
vom

Restaurant
Frohsinn Elsau
Stammlokal des FC Rätterschen



RENÉ WILLI

Autospenglerei



**Autospritzwerk
Einbrennkabine**

Schlatterstrasse 59 8352 Rätterschen
Telefon 052 36 15 50

Freibad Niderwis



Freibad Niderwis eröffnet

Der Wettergott hatte ein Einsehen mit den Elsauern, schien doch nach einem verregneten Freitag wieder die Sonne, als am Samstag, dem 23. Mai, um 08.30 Uhr das Schwimmbad Niderwis eröffnet wurde. Der Gemeinderat und die Betriebskommission hatten sich eingefunden, um dieses Ereignis doch nicht ganz ungewürdigt über die Bühne gehen zu lassen. Gemeindepräsident H. Weiss dankte den Projektverfassern, dem Büro Tanner und Löttscher, und den Gartenarchitekten von der Firma Meili für die Planung dieses gelungenen Werkes, das nun zum Treffpunkt für jung und alt und zur Erholungsstätte für die Familie werden soll. H. Weiss dankte auch allen Mitarbeitern sowie dem Gemeinderat und der Baukommission für ihre Mitwirkung am Bauwerk. Dann hiess er Bademeister P. Gautschi und seine Familie recht herzlich willkommen mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Tätigkeit. Hierauf überreichte er den ersten drei Gästen, drei Oberstufenschülerinnen, einen Blumenstraus und eine Freikarte. Als zweiter ergriff Architekt R. Tanner das Wort, um seinerseits für die gute Zusammenarbeit zu danken. Er nannte auch einige Zahlen zum Schwimmbad. So beträgt zum Beispiel die Wassermenge der beiden Becken ca. 1650 Kubikmeter, das sind 66 km aneinandergereichte Halbliterkessel. Zum Schluss überreichte R. Tanner der Gemeinde ein Geschenk in Form eines wunderschönen Gartenschachs.

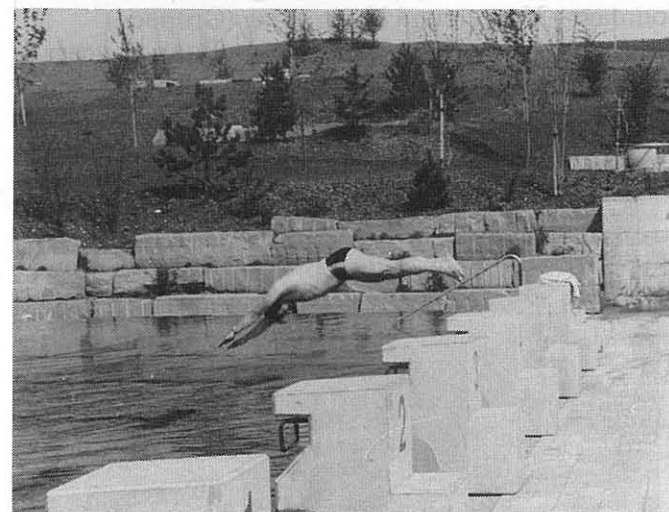
Auch Herr Sommer, der Vertreter der Firma Meili, lobte die gute Zusammenarbeit. Er dankte insbesondere auch der Gartenbaufirma Richard, die alle Umgebungsarbeiten ausgeführt hatte. Er überreichte dem Bademeister einen Sonnenschirm als Geschenk. P. Gautschi wird allerdings nicht manchmal unter seinem Geschenk ausruhen können, wartet doch in dieser Anlage ein gerütteltes Mass an Arbeit auf den Bademeister, wie sich auf dem anschliessenden Rundgang zeigte.



Die ersten drei zahlenden Gäste



Unser Gemeindepräsident H. Weiss (links) dankt R. Tanner als Vertreter der Projektverfasser (Büro Tanner und Löttscher) für das geschenkte Gartenschach.



Der erste Sprung in's kühle Nass...



Ob unser Bademeister, P. Gautschi (rechts), den Sonnenschirm zum Ausruhen benützen kann ist fraglich, wartet doch viel Arbeit auf ihn...

Beim nachfolgenden Imbiss konnten die Gäste die Aussicht von der Piazza über die wunderbare Anlage geniessen.

Mit diesem Bad hat die Gemeinde Elsau ein Bauvorhaben realisiert, das sich, allen Kritikern und Nörglern zu Trotz, sehen lassen kann und das sicher auf regen Zuspruch innerhalb und ausserhalb der Gemeinde zählen kann.

R. Gerth

Foto: P. Eichenberger

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	11.00 – 19.00 Uhr
Dienstag – Freitag	09.00 – 19.00 Uhr
Samstag/Sonntag	09.00 – 18.00 Uhr

Vom 15. Juni bis 31. Juli ist das Bad abends eine Stunde länger offen. Bei ungünstiger Witterung kann der Betrieb eingeschränkt oder das Bad ganz geschlossen werden.

TARIFBLATT

Eintrittspreise	Kinder	Erwachsene
Einzelbillette	1.–	2.–
Abonnemente für 12 Eintritte	10.–	20.–
Saisonkarten Einheimische*)	12.50	25.–
Saisonkarten Auswärtige	15.–	30.–

*) Saisonkarten für Einheimische müssen im Gemeindehaus bezogen werden, es ist eine Passfoto mitzubringen.

Gebühren und Depottaxen	Gebühr	Depottaxe
Vorhängeschloss	–.50	5.–
Damenbadekleid	2.–	20.–
Herrenbadehose	2.–	10.–
Badetuch	2.–	10.–
Gebühr für lieengelassene Wäsche (gewaschen)	2.–	
Tischtennis pro 1/2 Std.	1.–	2.–

Herr Gautschi, unser Bademeister, wird einen einwandfreien Betrieb gewährleisten. Sie helfen ihm dabei, wenn Sie die angeschlagene Badeordnung beachten. Frau Gautschi wird aus dem gut eingerichteten Kiork gerne Durst und Hunger stillen.

Ein offizielles Einweihungsfest wird im August stattfinden.

Wir hoffen auf eine sonnige Badesaison 1981 und wünschen Ihnen viel Vergnügen im Freibad "Niderwis".

Gemeinderat und Betriebskommission



Sauna

Die Sauna in der "Niderwis"

Seit Ende Januar ist die Sauna in der "Niderwis" im Betrieb. Seither kann die Elsauer Bevölkerung das Schwitzbad-Vergnügen sozusagen vor der eigenen Haustür geniessen.

Wir freuen uns, dass wir schon viele zu den regelmässigen Gästen zählen dürfen, und dass sich die Besucher in der gepflegten Anlage offensichtlich wohl fühlen.

Wir möchten in Erinnerung rufen, dass die Sauna wie folgt geöffnet ist:

Montag:

14.00 – 17.30 Uhr Frauen allgemein,
18.00 – 22.00 Uhr Gruppen

Dienstag:

09.00 – 11.30 Uhr Gruppen,
12.00 – 22.00 Uhr Männer allgemein

Mittwoch:

09.00 – 17.30 Uhr Frauen allgemein,
18.00 – 22.00 Uhr Paare allgemein

Donnerstag:

09.00 – 22.00 Uhr Frauen allgemein

Freitag:

09.00 – 16.00 Uhr Gruppen,
16.30 – 22.00 Uhr Männer allgemein

Samstag:

09.00 – 22.00 Uhr Männer allgemein

Sonntag:

09.00 – 17.30 Uhr Gruppen,
18.00 – 22.00 Uhr Paare allgemein

Änderungen bleiben vorbehalten.
Gerne wiederholen wir noch Wissenswertes in Kürze:
Eintrittspreise:
Einzeltritt Fr. 7.– (in bar in der Sauna einzuwerfen)

10-er Abonnement Fr. 50.–, zu beziehen auf der Gemeindekanzlei, Rätterschen, Sparkasse Elsau, Rätterschen und an der Schwimmbadkasse.

Anmeldung:

Für den Besuch während der allgemeinen Öffnungs-

zeit nicht erforderlich.

Für Gruppen mit fest reservierter Benützungszeit erteilen Ihnen gerne Auskunft:

P. Eichenberger, Rätterschen
H. Erzinger, Elsau

Tel. 36 19 32
Tel. 36 19 61

Saunawart:

Fam. Bitschnau, im Schründler 6, Tel. 36 12 81
Gewisse Abendstunden haben sich zu eigentlichen "Spitzenzeiten" entwickelt. Daneben gibt es aber noch eine ganze Reihe von Stunden, die eher schwach belegt sind, und zwar

Dienstag – Nachmittag und Abend (Männer allgemein)
Mittwoch – Morgen und Nachmittag (Frauen allgemein)

Freitag – Nachmittag 12.00 – 16.00 (Gruppen)

Samstag – ganzer Tag (Männer allgemein)

Sonntag – Morgen und Nachmittag (Gruppen)

Zu diesen Zeiten können Besucher ihren Saunagang in besonders ruhiger Atmosphäre geniessen.



Hinweisen möchten wir nochmals darauf, dass für einen Besuch während der allgemeinen Benützungszeit *keine Voranmeldung* nötig ist. Unentschlossene möchten wir ermuntern, den ersten Schritt zu wagen. Gehen Sie einfach hin, oder schliessen Sie sich jemandem an, der die Sauna schon kennt. Sie werden sich rasch zurechtfinden. Sollten Sie jedoch Bedenken bezüglich der Gesundheit oder Verträglichkeit des Saunabesuchs haben, so ist selbstverständlich ärztlicher Rat notwendig.

Am Schalter der Gemeindekanzlei ist eine Sauna-Informationsschrift erhältlich.



**Wir bauen für Private
und die öffentliche Hand**

Neubauten Kanäle
Strassen Umbauten
Hausanschlüsse

**LW Langhard
+Waldvogel**

Hoch- und Tiefbau AG
8352 Rätterschen
Telefon 052 36 11 39
8404 Winterthur
Telefon 052 27 19 38

Heiri Weber-Sommer

**Maler- und
Tapezierergeschäft**



Riedstrasse 13
8352 Rätterschen
Telefon 052 / 36 22 48

Carrosserie + Spritzwerk Rätterschen



A. Rizzo

St. Gallerstrasse
Telefon 052 36 21 00

G. Caso

8352 Rätterschen

Malergeschäft R. Rüegg - Schlierholz

im Geren 12 8352 Rümikon/Rätterschen
Telefon 052 36 12 12

Ausführung sämtlicher
Maler- und Tapezierarbeiten

SCHREINEREI

Hofmann AG

Rümikon-Rätterschen
Telefon 052-36 11 60



Auto-Vermietung

PW ab Fr. 28.– / Tag inkl. 100 km
Bus 15 Pl. Fr. 68.– / Tag inkl. 100 km

Kleinbus-Betrieb

Auto mieten – unser Taxi holt Sie
zu Hause (bis 10 km) gratis ab



Elektro- und Telefonanlagen
Reparaturservice

Jakob Sommer, 8353 Dickbuch

Eidg. dipl. Elektroinstallateur Telefon 052/36 21 02

heinz schmid ag

Elektro-Anlagen
Telefon Konzession A+B
Elektro Projekt

Heinz Schmid
eidg. dipl. El.-Inst.

8400 Winterthur
Wildbachstrasse 6
Telefon 052 29 36 36

Privat:
Im Glaser 8
8352 Rümikon
Telefon 052 36 2148

Ausführung sämtlicher Elektro- und Telefoninstallationen.

Neubauten - Umbauten - Kundenservice

Ausführung der elektrischen Installationen im Schwimmbad Elsau

V. ZUBERBÜHLER AG

Z Oel-, Gas- und Elektroheizungen
Oelbrenner-Service
Sanitäre Anlagen
Mech. chem. Entkalkungen
Z

Seit über 20 Jahren

8352 Rätterschen
☎ 052 36 19 93

Coiffeursalon Janine

8352 Rätterschen Elsauerstrasse 23
Telefon G 36 11 38



Büromaschinen-Büromöbel-Büromaterial

Wir bieten Ihnen Service und Beratung an Ihrem Arbeitsplatz.

M. Lauper, Rümikerstrasse, 8352 Rümikon
Tel. P 36 15 11 / G 01/860 15 25

Service-Verkauf-Reparaturen

ALL-ROUND - SERVICE

H.Gmünder

bringt FARBE in IHR
Heim durch Malen und
Tapezieren.

(052) 29 60 30 oder
36 16 31

Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft

Beratung von allen Versicherungen

Ernst Sommer, 8352 Elsau, Telefon 36 18 82

Energie- und umweltbewusste Konsumenten kaufen
OFFENE MILCH

und sparen erst noch dabei. Nämlich ca. 30 Rappen pro Liter.
Wenn's um Milch, Butter oder Käse geht, dann gehen Sie am besten zum Spezialisten.

A. Hählen, Milchzentrale, 8352 Elsau, Tel. 36 13 04

Gasthof zum weissen Schaf 8352 Schottikon

Für Ihren nächsten Anlass:
**Geburtstag, Familienfeier
Betriebsfest**

empfehlen wir uns für unsere gepflegten Bankette sei's im heimeligen Eulachstübli bis 18 Personen oder im rustikalen Säli bis 60 Personen. Nachher vielleicht ein lustiger Kegelschub!

Wissen Sie, dass wir auch Fremdenzimmer haben?

Mit freundlichen Grüßen
Fam. Spicher-Hospenthal
Tel. 36 11 68

Bundesfeier 1981

Die diesjährige Bundesfeier wird im Prinzip wieder im ähnlichen Rahmen wie bisher durchgeführt; einiges wird aber doch anders sein als in den letzten Jahren:

- Der organisierende Verein, die Männerriege Rätterschen, möchte die Feier, wenn es irgendwie geht, wieder einmal im Freien, auf dem Pausenplatz des Oberstufenschulhauses Ebnet, durchführen. Nur bei ungünstigem Wetter soll in die Mehrzweckhalle ausgewichen werden.
- Bei schönem Wetter möchten die Veranstalter die Festwirtschaft bereits am späten Nachmittag eröffnen.
- Bedingt durch die Sommerzeit kann das Höhenfeuer erst gegen 22 Uhr angezündet werden. Die Feier soll daher etwas verlängert werden; die Tanzmusik, das bekannte Trio Wirth, wird bereits vor Höhenfeuer und Feuerwerk zu spielen beginnen.
- Als Redner konnte Kantonsrat Walter Ryser, Winterthur, gewonnen werden.

Bundesfeierkomitee Elsau

Landw. Konsumgenossenschaft Elsau und Umgebung

Verwaltung
Telefon 36 10 22
Filialen:
Rätterschen
Telefon 36 10 21
Tobel
Telefon 36 14 52
Elsau
Telefon 36 15 35
Rümikon
Telefon 36 12 45
Hegi
Telefon 27 14 69
Waltenstein
Telefon 36 13 19

Lebensmittel
Haushaltgeräte
VOLG-Weine
Kohlen - Heizöl
Sämereien - Futtermittel
Gartenbedarfsartikel
Schlüssel-Tankstelle
Waschanlage

VOLG Elsau und Umgebung

beim VOLG-Lagerhaus
St. Gallerstrasse

8352 Rätterschen

werktags 7.00-21.00 Uhr geöffnet



Wirtesonntag

Rest. Bahnhof So
Rest. Bännebrett So ab 18.30 Uhr
Rest. Blume Sa ab 18.00 Uhr, So ganzer Tag
Rest. Frohsinn Mo
Rest. Landhaus Di
Rest. Schäfli Mi + Do bis 15.00 Uhr
Rest. Sternen Di

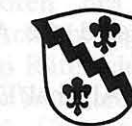
**Restaurant
Landhaus**
8352 Ricketwil
☎ 052-29 51 69

Bure-Spezialitäten
Selbstgeräuchtes,
Bure-Brot
aus dem Holzofen

Kleines Säli
Garten-Wirtschaft
Fam. A. Koblet-Reimann



N.B. Möchten Sie an der Elsauer Zytig mitarbeiten?
Wir suchen noch weitere Freiwillige zur Verstärkung unseres Redaktionsteams!



Sparkasse Elsau

Telefon 052 / 36 16 72
Postcheckkonto 84-680

FERIEN 1981

andere Länder-
andere Vorschriften



Unsere neue FERIENBROSCHUERE, die Sie demnächst in Ihrem Briefkasten finden werden, gibt Ihnen einen Ueberblick über die wichtigsten Ferienländer.

Was wir für Sie tun können:

- Wir wechseln Ihnen Ihr Feriengeld zu den aktuellen Tageskursen und informieren Sie über die Devisenbestimmungen der einzelnen Länder.
- Wir beraten Sie über die Vorteile und die Verwendung der verschiedenen Reisezahlungsmittel (zum Beispiel Travellers Cheques und eurocheques).

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise und einen sorglosen Urlaub.

Vereine



Turnverein

Aktuelles vom TV Rätterschen

Der seit 89 Jahren ewig junge TV Rätterschen hat auch dieses Jahr wieder ein reichhaltiges Programm zu absolvieren.

Die Turner kämpfen an folgenden Anlässen um Punkte und ehrenvolle Plazierungen:

28.-31. Mai Tessiner Kantonturnfest in Locarno
19.-21. Juni Zürcher Kantonturnfest in Andelfingen

22. August Mühle-Cup beim TV Industrie

29. August SVM-Versuch Deutweg

5./6. Sept. Spiel- und Stafettentag Deutweg

Folgende gesellschaftliche Anlässe stehen ebenfalls noch vor der Tür:

16. August Festwirtschaft anlässlich der offiz. Eröffnungsfeier des Schwimmbades Niederwis, Elsau

24. Oktober Abendunterhaltung in Elsau (Programm mit Turnen, Theater, Tombola und Tanz mit dem Norbi-Schwager-Quintett)

Bereits der Vergangenheit angehörend sind die Anlässe:

19. Januar Skirennen des KTVW in Alpthal/Einsiedeln

21./22. März Skiweekend in Disentis

16. Mai Munot-Cup Schaffhausen (Barren-Wettkampf)

Ausserdem nehmen wir noch an der Korbball-Meisterschaft teil.

Handballriege:

Die jungen Turner haben sich an der Hallenmeisterschaft 1980/81 den erhofften Aufstieg in die Junioren B-Meister-Klasse erkämpft. Nach den Gruppenspielen präsentierte sich die Rangliste wie folgt:

1. TV Rätterschen 12/21
2. ATW 12/17
3. Athletic 12/17
4. Pfadi Winterthur 12/11

Im Aufstiegsturnier vom 4. April 1981 in Schaffhausen gab es nach einem ersten noch relativ leicht erreichten Sieg gegen den HC Pfungen ein regelrechtes Hitchcock-Finale gegen Gelbschwarz Schaffhausen. In einem an Spannung und Nervosität kaum zu überbietenden "Fight" waren unsere Jungen dann schlussendlich die glücklichen Sieger. Das Fussball-Resultat von 3:2 sagt eigentlich alles aus über diesen unerbittlichen Kampf. Der Aufstieg wurde anschliessend auch

entsprechend gefeiert. Den Spendern und Eltern nochmals recht herzlichen Dank für alles.

Die laufende Sommermeisterschaft brachte bis heute folgende Resultate:

TVR - STV W'thur 22:1

TVR - HC Neftenbach 10:7

TVR - Pfadi Neuhausen 18:4

TVR - TV Kaltenbach 4:4

Als sicher nächster Höhepunkt für die Junioren gilt die Teilnahme am Handballturnier des Boldklubben Freja, Kopenhagen/Dänemark, zwischen dem 27. Juli und 1. August 1981.

Nach kurzem Unterbruch werden auch die Aktiven die Hallenmeisterschaft in der 4. Liga bestreiten. Dies ist ein kurzer Auszug aus unserer Tätigkeit im 1981. Nebst all dem natürlichen, sportlichen Ehrgeiz wird aber auch bei uns die Geselligkeit und Kameradschaftlichkeit sehr gepflegt.

Lieber Elsauer, bist auch Du im Alter zwischen 15 und 35 Jahren, so laden wir Dich herzlich ein, bei uns mitzumachen. Wir turnen oder trainieren Handball wie folgt:

Montag

Turnen für Jedermann (Herbst-Frühling)

19.00 - 20.00 Uhr Ebnet

René Kaufmann Tel. 36 21 05

Dienstag

Handball (Aktive + Junioren B)

20.00 - 21.30 Uhr Süd

C. Mathis Tel. 47 41 37

Freitag

Handball 19.00 - 20.00 Uhr Ebnet

C. Mathis

Freitag

Turnen 20.00 - 21.45 Uhr Ebnet

Fritz Kaufmann Tel. 36 11 22

Die Turnstunden der Jugendriege sind im Bericht über die Jugi ersichtlich.

Also bis bald!!

"CHOMM DOCH VERBI - GIB'TER EN SCHUPF"
Turnverein Rätterschen

An alle schulentlassenen Mädchen von Elsau

Nach Abschluss Eurer Schulzeit beginnt für viele von Euch nun ein gänzlich neuer Lebensabschnitt. Für manche bedeutet dies Eintritt in das Berufsleben - ein ungewohnter für viele recht anstrengender Alltag beginnt.

Wir laden Euch ein, einen Teil Eurer Freizeit mit uns zu verbringen. Bei uns in der Damenriege Rätterschen findet Ihr

- Ansporn zur Bewegung, zum Turnen, eventuell sogar zum Wettkampf, sei es im Spiel, in der Leicht-

athletik, im Geräteturnen oder in der Gymnastik - Kameradschaft, Geselligkeit, Fröhlichkeit - eventuell auch nur Gemeinschaft mit Gleichaltrigen, Gleichgesinnten.

Kommt doch einmal bei uns vorbei und schaut Euch unsern Turnbetrieb an! Vielleicht findet Ihr bei uns den nötigen Ausgleich zum Tagewerk und frohe Abwechslung beim gemeinsamen Tun.

Wir turnen:

Turnhalle Ebnet Elsau

jeden Montag 20.15 Uhr.

Wir alle freuen uns auf Euren Besuch!

Unsere Turnstunden:

Damenriege:

Montag 20.15 - 21.45 Turnhalle Ebnet

Leiterin Theres Handle-Weiss

Frauenriege:

Donnerstag 20.15 - 21.45 Turnhalle Ebnet

Leiterin Heide Rickert

Mädchenriege:

Donnerstag 18.00 - 19.00 jüngere Mädchen

Donnerstag 19.00 - 20.00 ältere Mädchen

Leiterinnen: Heidi Messerli und Gabi Emmenegger

Verantwortlich für die Mädchenriege:

Margrit Mathis (36 17 45)

Mir turned, findets schön und guet gib dir en Schupf und find de Muet. Lueg eus zue und finsch es fein tritt bi, bin eus im Turnverein.

Damenturnverein Rätterschen

Präsidentin

Margrit Mathis

Haldenstrasse 9

8352 Rätterschen

Tel. 36 17 45



8352 Rümikon bei Winterthur, Tel. 052 / 36 12 47

4 Hallen- 11 Aussenplätze

Tennisschule - Sportshop - Restaurant "Bännebrett"

Kommt in die Jugendriege Rätterschen

Wir führen einen flotten Turnbetrieb und pflegen eine gute Kameradschaft.

Unser Turnprogramm führt über Leichtathletik, Geräteturnen bis zu verschiedenen Spielen.

Es steht auf dem Programm

- Kantonaler Jugendriegentag (siehe sep. Bericht)

- eine zweitägige Reise

- Freundschaftsturnen mit Hegi + Wiesendangen

- Schweiz. Nachwuchswettkampf Leichtathletik in Elsau

- Chlausabend

- Jahreswettkampf (8 Disziplinen) mit Wanderpokalen für die Sieger.

Wir turnen an folgenden Tagen:

Montag 18.00 - 19.00 Uhr Jahrgänge 1970 - 1973

Freitag 18.00 - 19.00 Uhr Jahrgänge 1966 - 1969

Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 8.-.

Verantwortlicher Jugi-Leiter:

Karl Rüegg

C.F. Meyer-Strasse

8352 Rätterschen

Tel. 36 13 26

Er wird unterstützt von:

Urs Eberli, Dieter Nänni, René Birle, Beat Emmenegger.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch.

Also, tschau, bis bald.

Kantonaler Jugendriegentag in Otelfingen

Trotz des misslichen Wetters haben sich die Organisatoren des Jugendriegentages in Otelfingen zur Durchführung des Anlasses entschlossen. Auch die Jugi Rätterschen reiste fast vollständig mit dem Zug an den Wettkampfort. Am Vormittag wurden die Einzel- und Gruppenwettkämpfe durchgeführt, an denen einige Turner aus unserer Jugi sehr gute Resultate erzielten.

Hindernislauf: Jahrg. 70: 1. Bernd Rickert. 6. Roger Kämin. 10. René Kuhn. Jahrg. 71: 10. Mathias Spühler.

Leichtathletik-Vierkampf: Jahrg. 66: 2. Roland Schoch. 8. Beat Bölsterli. Jahrg. 67: 2. Heinz Hofmann. 11. Martin Koblet. Jahrg. 69: 2. Bruno Koblet. 3. Adrian Kundert. 9. Thomas Leuzinger.

Gruppenwettkampf: Im Weitsprung belegte Rätterschen von 22 Gruppen den 2. Rang!

Das Organisationskomitee hat die am Nachmittag stattfindenden Spiele abgesagt, da schon einige Jugendriegler, des nassen Bodens wegen, Verletzungen erlitten. Somit steht noch offen, ob unsere Handballmannschaft den letztjährig gewonnenen Kantonalmeistertitel überhaupt nochmals verteidigen kann.

Ruedi Zehnder

DATSUN

Nüssli

Garage Carrosserie Paul Nüssli
offiz. Datsun- und Talbot- Vertretungen
8352 Schottikon Tel. 052 361977

Schottikon

TALBOT

Neuwagen + Occasionen nur von Datsun-Nüssli!



Schützen

Schützenverein Elsau und Umgebung

Der S.V. Elsau und Umgebung kann mit Stolz auf eine 115jährige, traditionsreiche Vergangenheit zurückblicken.

Wir sind ein aktiver Schiessverein und fördern das freiwillige Schiessen. Getragen wird der Verein jedoch von unseren 140-150 Bedingungsschützen, von denen 25 aktiv an unserem Vereinsleben teilnehmen.

Nach längerer Krise sind wir nun auf dem besten Weg, mit jungen Schützen neu aufzubauen. Aus diesem Grunde ist unser Jahresprogramm weitgehend dem Sturmgewehr angepasst und auch entsprechend dosiert.

Es würde uns freuen, wenn sich weitere Interessenten melden würden.

Resultate und Berichte folgen in den nächsten Ausgaben der Elsauer-Zyting.

Unsere nächsten *Obligatorischen-Übungen* im Ohrbühl:

Samstag, 20. Juni 13.30 – 15.30 Uhr
Samstag, 27. Juni 09.00 – 11.00 Uhr
Samstag, 15. August 13.30 – 15.30 Uhr

S.V. Elsau Haldenstrasse 9
Der Präsident: 8352 Rätterschen
C. Mathis Tel. 36 17 45

Militärschiessverein Rätterschen.

Unsere nächsten Schiessstage im Schiessstand "Ohrbühl" zur Erfüllung des Bundesprogrammes finden an den untenstehenden Tagen statt. Während den Bundesübungen kann aber jederzeit auch frei und das Jahresprogramm geschossen werden. Der Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung.

Samstag, den 20. Juni 9 – 11 Uhr
Samstag, den 11. Juli 9 – 11 Uhr
Sonntag, den 16. August 9 – 11 Uhr
Samstag, den 29. August 9 – 11 Uhr

W. Schlumpf
Tel. 36 14 91



Tennis

Internationales Tennisturnier in Rümikon

Was man sonst nur am Fernseher oder live an traditionellen Turnierorten zu sehen bekommt, das wird in unserer Gemeinde direkt vor der Haustüre geboten. Vom 3. – 6. September wird die 5. Auflage des Internationalen Tennisturniers um den Groval Cup ausgetragen, ein Anlass, der Tennisprofis aus allen Winkeln der Erde herbeilockt. Die beachtliche Preisgeldsumme von Fr. 10'000.–, eine tadellose Organisation und

nicht zuletzt die freundlichen Logis unserer Gemeinde bieten jedes Jahr Gewähr dafür, dass sich ein grosses und stark besetztes Teilnehmerfeld in Rümikon versammelt. Da das Budget doch beschränkt ist, wäre es dem Organisationskomitee unmöglich, die ausländischen Gäste in Hotels unterzubringen. *Umso dankbarer nimmt man die vielen Angebote von Familien entgegen*, die ihr Heim zur Verfügung stellen. Die ausländischen Spieler zeigen sich auch immer aufs äusserste beeindruckt von der Gastfreundschaft unserer Gemeinde. Selbst sonst verwöhnte Stars ziehen den engen Kontakt mit einer Familie der Anonymität eines Hotels vor.

Dieses Tennisturnier ist deshalb für unsere Gemeinde mehr als nur ein attraktiver Sportanlass. Es bietet für jedermann Gelegenheit, fremde Mentalitäten kennenzulernen und ein bisschen Atmosphäre fremder Kontinente zu schnuppern. Für den begeisterten Tenniszuschauer werden auch dieses Jahr bestimmt wieder verschiedenste Leckerbissen angeboten, beweist doch die junge Groval Cup-Geschichte, dass die Qualität des Teilnehmerfeldes jeweils ausgezeichnet ist. Klingende Namen wie *Johan Kriek, Szabolcs Baranyi, Janos Benyik, Ivona Brzakova oder Isabelle Villiger* zieren die Siegerlisten der letzten Jahre.

Auch wer Turniertennis weniger kennt, sollte den Gang nach Rümikon nicht scheuen, findet er doch hier einen ausgezeichneten Einstieg, um diesen faszinierenden Turniersport kennenzulernen. Das Organisationskomitee würde sich auf jeden Fall freuen, wenn sich viele Zuschauer aus der Gemeinde einfinden würden.

Christian Gross



Velo-Moto-Club

Der Velo-Moto-Club Rätterschen wurde im Jahre 1934 gegründet und ist eine Sektion des Schweiz. Rad- und Motorfahrer-Bundes (SRB). Vorwiegend wird in unserem Club Radball und Tourenfahren betrieben.

Radball

In dieser harten, aber schönen Sportart betätigen sich vor allem die jüngeren Mitglieder, seit etwa 1970. In diesem Jahr ist es einer Mannschaft erstmals gelungen, einen Schweizermeistertitel (2. Liga) zu erkämpfen. Trainiert wird jeden Montag- und Freitagabend von 18.30 – 20.00 Uhr (Schüler und Junioren) und 20.00 – 21.30 Uhr (1. und 2. Liga) in der Turnhalle des Schulhauses Süd in Elsau.

Am Wochenende des 27./28. Juni 1981 bietet sich Ihnen die Gelegenheit, diese Sportart näher kennen zu lernen. In der Mehrzweckhalle findet unser **Int. Radballturnier** statt, wo Mannschaften aus Deutschland, Österreich und der Schweiz in vier verschiedenen Kategorien um den Turniersieg kämpfen.

Tourenfahren

Das Tourenfahren ist kein Spitzensport, sondern dient vor allem der *Gesundheit* und *Fitness*, weshalb hier dem Alter keine Grenzen gesetzt sind. Unsere Touren,

die jeweils am Sonntagmorgen auf 8.30 Uhr (Start b. Rest. Bahnhof, Rätterschen) angesetzt sind, führen auf verkehrsaarmen Strassen ca. 30-60 km in die nähere Umgebung. Ausserdem bietet sich dem gut trainierten Fahrer die Möglichkeit, grössere Rundfahrten (100-250 km) zu bestreiten. Manche frohe Stunde ist schon im Kreise der Pedaleure verbracht worden!

Gleichzeitig mit dem Radballturnier, Samstag/Sonntag 27./28. Juni 1981, findet wiederum unsere in Elsau äusserst beliebte *Volksradtour* statt. Die Strecke ist ca. 33 km lang und ist auch von Familien zu bewältigen. Gestartet werden kann am Samstagnachmittag von 13.00 – 15.00 Uhr und am Sonntagmorgen von 8.00 – 11.00 Uhr beim Schulhaus Ebnet in Elsau. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, sie kann am Start erfolgen.

Vereinsmeisterschaft

Neben diesen beiden Sparten führen wir im Velo-Moto-Club auch eine *interne Vereinsmeisterschaft* durch (Winterprogramm). Dieser kleine Wettkampf setzt sich zusammen aus: Kegeln, Jassen, Bergwanderung, Chlausabend etc. Hier wird vor allem die Kameradschaft gepflegt.

Aber all dies kann ein Verein nicht bieten, wenn die Kasse leer ist. So hat unser Mitglied auch Pflichten. Sei es in der Leitung des Vereins oder bei der Organisation und Durchführung eines Anlasses.

Wenn Sie also über freie Zeit verfügen oder Kameradschaft suchen, so werden Sie Mitglied bei uns. Bitte wenden Sie sich an:

Velo-Moto-Club Rätterschen, Präsident:

René Stofer Riedstrasse 3
8352 Rätterschen
Tel. 052/36 16 52

Marcel Sommer
Import von Island-Ponys
Pferdesport-Artikel Reitbekleidung Sport-Bekleidung
Tel. 052 36 13 27
8352 Schnasberg Rätterschen
Nur haben für Sie immer ein Eisen im Feuer!



Der Fussballclub Rätterschen im Zahlenspiegel

Gegründet am 26. Juli 1962
Restaurant Sonne, Rätterschen

Gründungsvorstand Heutiger Vorstand

Präsident

Hans Eichholzer Bruno Steiner

Vize-Präsident

Willi Bangeter Hans Schmid

Sekretär

Attilio Bernardini Werner Schmid

Kassier

Herbert Kressig Robert Aus-der-Au

Aktuar

Hugo Koch Heinz Torgler

Aktivbeisitzer

Max Hotz Paul Locher

Passivbeisitzer

Walter Sommer Reinhard Meyer

Spiko-Präsident

Andy Mathis

Senioren-Obmann

René Meier

Junioren-Obmann

Erwin Waldvogel

RPK

Walter Gogliatti Christian Beusch

Walter Schlumpf Fred Schaffer

Armando Montresor Attilio Bernardini

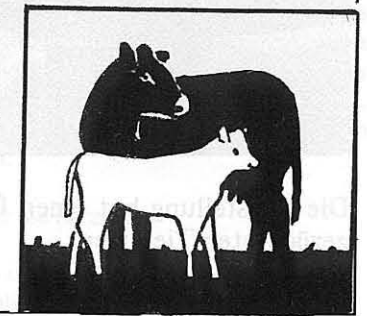
Mitgliederbestand

Aktive	16	37
Passive	17	147
Junioren	–	75
Senioren	–	18

Vom Produzenten zum Konsumenten.
Direktverkauf von bestem
Kalb/Rindfleisch

aus Ammenkuhhaltungsbetrieb.
Garantierte Vollmilchaufzucht und frei von allen chemischen Zusätzen.

Nähere Auskunft bei:
Hans Sommer-Binder
Landwirt
Oberschnasberg
Tel. 36 11 40





Ornithologischer Verein 8352 Rätterschen und Umgebung

Gegr. 1961

Ca. 150 Aktiv- und Passivmitglieder
Jahresbeitrag Fr. 8. —

Der Verein führt die Abteilungen Natur- und Vogelschutz sowie Kaninchen- und Geflügelzucht. Organisiert sind wir in der Stadtvereinigung Winterthur und im Zürcher Kantonalverband für Ornithologie, Geflügel, Kaninchen und Taubenzucht, welcher der Schweizerischen Ornithologischen Gesellschaft, SOG, angeschlossen ist.

Unser Tätigkeitsprogramm beinhaltet dieses Frühjahr Exkursionen und einen Fachvortrag. Am Sonntag, 30. August besuchen wir in Studen bei Biel den Zoo Seeteufel und nach einer Aare-Schiffahrt die Storchensiedlung in Altreu. Zu diesem Car-Ausflug ist jedermann herzlich willkommen. Schwerpunkte im Herbstprogramm sind Fachvorträge über Kleintierzucht, und die Kaninchen- und Geflügel-Ausstellung des Tössalverbandes vom 27.-29. November 1981 in Turbenthal.

Vorstand:

Präsident: Richard Brüttsch, Tel. 36 14 61

Obmann Vogelschutz:

Sepp Kümin, Tel. 36 13 53

Obmann Kaninchenzucht:

Karl Sieber, Tel. 36 17 40

Kassier: Werner Schelling

Aktuar: Hansjürg Hotz



Auch Claudia aus Elsau freut sich an der Zutraulichkeit des kleinen Hermelins.



Frauenverein Elsau

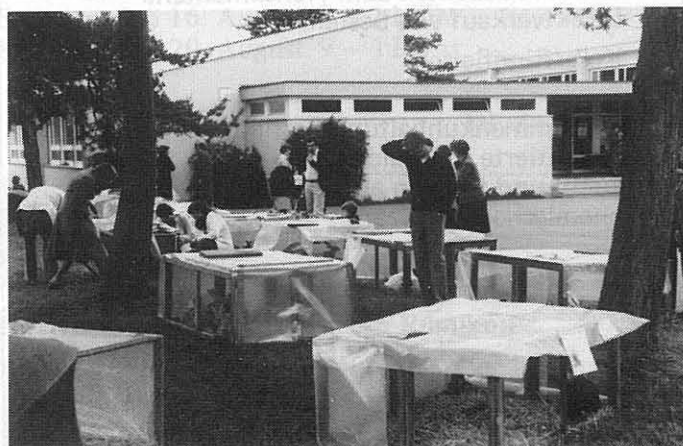
Der Frauenverein Elsau wurde vor genau 100 Jahren gegründet. Sein Zweck war nach § 1 der Statuten, der Arbeitsschule für Mädchen vorzustehen und diese zu fördern. Diese Aufgabe wurde in den folgenden Jahrzehnten durch verschiedenste soziale Aufgaben abgelöst. Vor und während der beiden Weltkriege konzentrierten sich die Aktivitäten des Vereins auf die Unterstützung von hilfsbedürftigen und notleidenden Schweizern wie Ausländern. Durch den, in den letzten Jahren verwirklichten Ausbau der grossen Sozialwerke wie AHV und IV wurde uns die Hilfe auf finanziellem Gebiet grösstenteils abgenommen. Wir müssen nicht mehr zwischen am Rande der Existenzmöglichkeit lebenden und gutsituierten Bürgern versuchen, ausgleichend zu wirken, unsere aktuelle Aufgabe liegt heute eher im zwischenmenschlichen Bereich. Durch das Organisieren von Veranstaltungen und Kursen aller Art versuchen wir, auch neuzugezogene Frauen mit der alteingesessenen Bevölkerung in Kontakt zu bringen.

Interessiert Sie unser Jahresprogramm? Telefonieren Sie, ich freue mich, Ihnen Näheres dazu mitzuteilen.

Die Präsidentin
I. Biedermann
Im Glaser 3
8352 Rümikon
Tel. 36 17 66

PS. Am 29. August organisieren wir in der Mehrzweckhalle und im Primarschulhaus eine grosse 100-Jahr-Feier für's ganze Dorf, mit Kinderfest, Bazar, Kaffeestube und grosser Abendunterhaltung. Reservieren Sie sich diesen Samstag, genaue Daten können Sie ab Mitte August der Werbung entnehmen.

Bilder der Ornithologischen Ausstellung vom 24. Mai 1981 im Schulhaus Ebnet Elsau.



Die Ausstellung bot einen Überblick über die bei uns gezüchteten Tierarten.

Gemischter Chor

Der Gemischte Chor Elsau wurde 1892 als dritter Gesangsverein, in unserer damals recht kleinen Gemeinde, aus der Taufe gehoben, sozusagen als Kind des Männerchores und des Frauenchores. Gesungen wurde damals hauptsächlich an Sonntagen in der Kirche. 1893 erfolgte der Druck der ersten Statuten, die den Sinn und das Ziel des Vereins festhielten. Nebst dem Gesang wurde auch das Theaterspiel eifrig geübt. Die Aufführungen erfolgten entweder im Sternensaal oder im Saal der Bäckerei Sommer in Rätterschen. Die Titel der Theaterstücke tönnten meist ein wenig hochtrabend. Grafen, adlige Fräuleins trugen die Hauptrolle, oder dann war's ein armes, sitzengelassenes Mädchen.

Auch harte Zeiten trafen den Verein, die die Existenz in Frage stellten, doch alle Stürme vermochten das Schiffchen nicht zum Sinken zu bringen. Wenn keine Gesangsstunden gehalten werden konnten, wie oft während der letzten Grenzbesetzung, so kam man trotzdem zusammen, um den Zusammenhalt nicht ganz zu verlieren. Nach 1945 konnte der Chor wieder erstarken, sodass sich heute 38 aktive Mitglieder jeden Dienstagabend zur Probe zusammenfinden. Jede Altersgruppe ist vertreten, auch Ehepaare finden Freude am gemeinsamen Singen. Während früher hauptsächlich Sängerinnen und Sänger aus dem Bauernstand dem Chor angehörten, so ist jetzt manch anderer Berufsstand darin vertreten.

Ein reiches Liedgut steht für jeden Anlass, für jede Jahreszeit zur Verfügung. Im Frühling erschallt: "Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte"; im Sommer: "Nun lässt mein kleiner Garten im vollen Staat sich sehn". Die vaterländische 1. Augustfeier wird, wenn irgendwie möglich, mit einem oder zwei Liedern bereichert. Auf Reisen und Wanderungen, die der Chor jedes Jahr unternimmt: "Wer recht in Freude wandern will, der geh der Sonn entgegen". Frei- und Ehrenmitglieder werden in einem abendlichen Ständchen unter anderem mit der "Freundschaft" überrascht. Hält ein Mitglied in der Kirche Hochzeit, erschallt: "Du bist's dem Ruhm und Ehre gebühret" oder gilt es einem verstorbenen Mitglied zu gedenken: "Wohin soll ich mich wenden". Beglückend ist auch, in der Kirche den Gottesdienst zu umrahmen, z.B. in der Adventszeit mit: "Hoch tut euch auf, ihr Tore der Welt".

Sagt ein Bauer zum anderen: „Deine beiden Hühner taugen nichts mehr.“
„Wie kommst du denn darauf?“
„Weil ich sie gerade überfahren habe...!“

Wie breit kann aber an einem Unterhaltungsabend das Liederprogramm gefächert sein, vom Volkslied zum Walzer, von Ausschnitten aus Operetten zu Franz Schubert, Felix Mendelssohn usw. Ein zum Lachen anregendes Theaterstück, von Mitgliedern des Vereins gespielt, darf natürlich nicht fehlen. Doch gehört auch ein gemütlicher Hock, nach der strengen Probe mit der strebsamen Dirigentin, hie und da zur Auflockerung, der meist mit dem Lied: "Ein schöner Tag zu Ende geht" ausklingt. Würde es Sie da nicht locken, mal ganz frei an einer Gesangsprobe teilzunehmen? An einem Dienstagabend um 20.15 Uhr im Oberstufenschulhaus in Elsau? Dirigentin und Chor werden sich herzlich freuen.

Ernst Kägi

Frauen- und Töchterchor

Fühlen Sie sich durch abwechslungsreichen Chorgesang und heitere Geselligkeit in unserer Gemeinde angesprochen? Möchten Sie einmal an einer unserer Proben teilnehmen? Sind Sie erst kürzlich nach Elsau gezogen, und möchten Sie Ihre gesangsfreudigen Mitbürgerinnen auch persönlich kennenlernen?

Wir singen unter der fachkundigen musikalischen Leitung von Frau G. Weibel, Schottikon. Nach den Sommerferien werden wir jeweils am Dienstag um 20.00 Uhr im Neubau des Primarschulgebäudes Elsau proben.

Gewiss interessiert Sie unser kommendes Programm. Es ist wie immer bunt gemischt.

- 1. August 1981, Musikalische Umrahmung der Bundesfeier
- Dezember 1981, Adventskonzert (für beide Konfessionen)
- Frühjahr 1982, Frühjahrskonzert in der Mehrzweckhalle Elsau (gemeinsam mit dem Männerchor Elsau)



Wie Sie aus dem Foto ersehen können, soll auch der gesellige Teil im Frauen- und Töchterchor nicht zu kurz kommen. Jedes Jahr gehen wir einmal auf die Reise. Wenn Sie noch mehr über uns wissen wollen, so rufen Sie unsere Präsidentin Frau B. Tischhauser, Tel. 36 18 97, an oder kommen Sie einfach in eine unserer nächsten Proben.

Es grüsst Sie herzlich

Frauen- und Töchterchor
B. Tischhauser



Männerchor

Vom Badewannensänger zum 2. Tenor

Eine Kurzgeschichte mit unabsehbaren Folgen (= weitere Fortsetzungen) von Robi Debrunner

1. Folge: Die Falle wird gestellt, oder Wehret den Anfängern!

“Singe, Liebe, trinke Wein – freue Dich ein Mensch zu sein”; Mit diesem sinnlichen Vers hat sich der Männerchor Rätterschen mit einem Werbebrief bei mir angemeldet. Und da ich heute abend nichts bestimmtes vorhabe, werde ich mich aus meiner Isolation im trauten Heim für einige Stunden lösen, und mein gesangliches Geschick versuchen. Ausser dem Badewannen-Gesang bringe ich zwar in dieser Beziehung an Erfahrung nichts mit, doch auf der Einladung steht ja *“Wer reden kann, kann auch singen”*, so dass ich getrost einmal einen Versuch wagen kann. Punkt 19.30 Uhr, wie im Brief angekündigt, werde ich von zwei Mitgliedern des Chores abgeholt. Toll, da muss ich mich doch das erste Mal nicht alleine präsentieren. Auf dem Weg zum Schulhaus Ebnet, dem Probenlokal des Vereins, werde ich über allerhand Wissenswertes aufgeklärt. Ein ganz respektables Vereinsprogramm wird da geboten. Nebst den öffentlichen Auftritten, finden viele interne Vereinsnähe statt. Der Klausmarsch nach Frauenfeld soll ein besonderes Erlebnis sein (etwa wegen den vielen Chläusen?). Schön, dass an einigen Anlässen die ganze Familie teilhaben kann! *Gemütlichkeit* wird in diesem Verein offenbar gross geschrieben. Beim Schulhaus angekommen, ist schon eine stattliche Zahl Sänger anwesend. Meine Vorstellung über Männerchor und Altherrenverein muss ich aber gründlich revidieren, gehören doch viele Mitglieder der jüngeren Generation an. Aber auch die älteren Sänger scheinen sich in diesem Verein wohlfühlen. Offenbar hat der Vers von Friedrich Schiller *“Liebe und Gesang in schönem Verein – erhalten dem Leben den Jugendschein”* seine Berechtigung.

(Fortsetzung nächste Nummer)

Zum Verein:

Gesangsprobe: jeden Freitag ab 20.15 Uhr im Schulhaus Ebnet

Präsident: Karl Zehnder, Tel. 36 13 31

Dirigent: Josef Schinkowitsch



Harmonika-Club

Nach gründlichen Überlegungen entschloss sich der Harmonika-Club, erstmals öffentlich in der Kirche ein Konzert aufzuführen. Als Beitrag zum Jahr der Behinderten wurde beschlossen, die Kollekte vollumfänglich zwei Institutionen für behinderte Kinder zukommen zu lassen.

Dirigent Alois Weibel übte mit den ungefähr 20 akti-

ven Mitgliedern ein recht anspruchsvolles Programm ein. Zum Auftakt wurde die *“Jugendhymne”* von C. Mahr zum besten gegeben. Schon bei diesem Stück merkte man, dass unsere Dorfkirche auch für solche Anlässe akustisch sehr gut geeignet ist. Nach der temperamentvollen *“Hochzeit des Harlekin”* von C. Bonnevie folgte das bekannte *“Ave verum”* von W.A. Mozart. Besonders bei dieser klassischen Komposition zeigte sich einmal mehr, dass mit der Handharmonika nicht nur Volksmusik gespielt werden kann.

Beim *“Intermezzo in C”* von P. Zaugg vermochte jeder einzelne Musikant seine Fingerfertigkeit unter Beweis zu stellen. Nach dem *“Air”* von J.S. Bach und der *“Ouverture viennoise”* von C. Herold konnten sich die zahlreichen Zuschauer an rumänischen Volksmelodien von Jo Knümann erfreuen.

Fortgesetzt wurde das Konzert mit den beiden gefühlvoll vorgetragenen Stücken *“Melodie in F”* von A. Rubinstein und *“Ich liebe Dich”* von L. van Beethoven. Bei der *“Post im Walde”* von H. Schäffer glaubte man wirklich, ein altes Posthorn in den Ohren schmettern zu hören. Beschlossen wurde dieses gelungene Konzert mit dem Choral *“Jesus bleibet meine Freude”* von J.S. Bach.

Zusammen mit den beiden Konzerten in Schlatt und Henggart konnten schliesslich je Fr. 650.– an die Stiftung Kinderheim Bühl, Wädenswil und die Haushaltungsschule Lindenbaum, Pfäffikon ZH, überwiesen werden. An dieser Stelle möchte der HCE noch einmal allen Zuhörern für Ihren Besuch und Ihre grosszügigen Spenden danken.

E. Hofmann

Clubproben

Der Harmonika-Club freut sich besonders über neue Aktiv-Mitglieder. Wenn Sie selbst Freude an der Harmonikamusik haben, dann schauen Sie doch einmal bei uns herein.

Junioren jeden Donnerstag 19.00 – 20.00 Uhr
Senioren jeden Donnerstag 20.10 – 21.30 Uhr
im Saal des Restaurants Bahnhof

meichtry

Autofahrschule
Telefon 052/36 10 30

Rümikerstrasse 6
8352 Rümikon

Preis pro Lektion Fr. 42.–



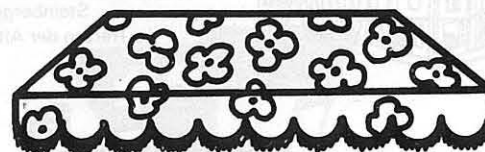
Harmonika-Club

Eine herrliche Wanderung ins Klettgau

Am Auffahrtstag zog es wieder viele Wanderer hinaus in die Natur. So ist es seit vielen Jahren auch beim Harmonika-Club Sitte, an diesem Tag eine kleinere oder grössere Wanderung zu unternehmen. Diesmal entschieden sie sich, das Klettgau von einer weniger bekannten Seite kennen zu lernen. Mit der Bahn fuhren sie nach Neuhausen und folgten dort dem Wanderweg nach Osterfingen. Nach kurzer Zeit wurde das Rheinfallstädtchen verlassen und ein Flurweg führte die muntere Gruppe dem Waldrand entlang dem Aazheimerhof zu. Nachdem alle die Aussicht nach Süden ins Zürcher Weinland und Flaachtal genossen hatten, führte der Weg weiter sanft ansteigend dem Lauferberg zu. Der herrliche Mischwald mit dem leuchtenden, frischen Grün war eine Augenweide. Schon bald kamen die ersten Grenzsteine, denen entlang sie dem Rastplatz zustrebten. Fast zwei Kilometer folgte der Waldweg der Grenze und nach anderthalb Stunden waren auch die kleinsten Wanderer (der jüngste war zweijährig) bei der Wasenhütte eingetroffen. Bei diesen, zur Gemeinde Neunkirch gehörenden Forsthütten, waren genügend Feuerstellen vorhanden, an denen die vierzig eintreffenden Wanderer ihre Würste braten konnten. Obwohl die Sonne schien, war es im

ALL-ROUND-SERVICE

H.Gmünder



bringt Wohnlichkeit in IHR Heim, mit Rolladen, Lamellen- und Sonnenstoren. Reparaturen und Neumontagen.

(052) 29 60 30 oder
36 16 31
7-9 Uhr und ab 18 Uhr

Walde kühl, und so zogen die Handörgeler nach dem Servelatschmaus bald weiter. Oder war es wohl das Ausflugsrestaurant *“Rossberg”* das sie weiterzog? Von dem schönen, einsamen Gehöft aus konnte man, über die Baumgipfel hinweg, die Kirche von Andelfingen sehen. Die Wanderwege sind hier sehr gut bezeichnet, so dass alle in kleineren, einzelnen Gruppen mühelos den Weg zur Ruine Radegg fanden. Dort sollte man an einem Föhntag stehen, da die Alpenkette dann noch besser zu sehen wäre. Dennoch waren alle vom Ausblick begeistert, denn die Sicht nach Balzersweil und hinunter nach Erzingen war sehr schön. Kenner dieser Gegend wissen, dass die Wanderung doppelt so reizvoll ist, wenn in der Herbstsonne die Laubwälder in den buntesten Farben leuchten. Einige wussten auch von der Sage *“Kätherli vo de Radegg”* zu berichten, die auch die Dichterin Ruth Blum in ihren Büchern beschrieb. Nach dieser kurzen Rast ging es im Zickzack steil den Hang hinunter und danach führte ein mit Kalksteinen bekieserter Weg ins Wangental. Auf einem Flurweg ging es durch Blumenwiesen und dem Rebhang entlang zum Bad Osterfingen. In diesem heimeligen Speiserestaurant konnte der Durst mit einem Schluck Osterfinger gelöscht werden. Von der aufmerksamen Wirtin wurden dazu *“Schlüferli”* aufgetischt, ein Gebäck, das in der Art unseren *“Schenkeli”* gleicht und zu einem Glas Wein ausgezeichnet passte. Die Reiseleiter mahnten bald wieder zum Aufbruch und führten die Gruppe durch Wiesen dem Dörfchen Osterfingen zu. Ein Besuch dieses, in einem Seitental zum Klettgau gelegenen Dorf, lohnt sich. Die Kleinsten, die nun genug Kilometer in ihren Beinchen hatten, fuhren von hier aus mit dem Postauto zum Bahnhof Wilchingen-Hallau. Der Wanderweg führte nun weiter durch die steilen Rebberge, an der Bergtrotte vorbei hinauf zum Wannenberg und nachher hinunter nach Neunkirch. Bis zum Eintreffen des Zuges in Neunkirch, der alle via Schaffhausen nach Hause brachte, war noch genug Zeit für einen Rundgang in dem historischen Flecken. Alle waren von dieser vierstündigen Wanderung begeistert und werden bestimmt wieder einmal in diese Gegend reisen.

W. Schuppisser

Fabrikladen Rätterschen

Mittwoch 13 – 18 Uhr

Kinderbekleidung
1 – 14 Jahre
Modelle Gr. 92, 128, 164,
unglaublich günstig



Schöne Stoffresten

Kiko Kinderbekleidung
in 8352 Rätterschen, unter der Brücke



Samariterverein

Wir stellen uns vor:

Unser Verein, der im Jahre 1912 gegründet wurde, zählt heute 79 Aktiv- und 199 Passiv- und Ehrenmitglieder.

Jeden Monat findet eine Übung statt, die von Samariterlehrerin *Sylvia Sommer-Hux* und den beiden Lehrern *Ernst Minder* und *Erich Weniger* immer bestens vorbereitet und interessant gestaltet werden. Was wir im Laufe des Jahres gelernt haben, zeigt sich jeweils an einer Alarmübung.

Das Jahresprogramm beinhaltet unter anderem Arztvorträge, Verletzentransporte, Patrouillenübung im Schwimmbad und Nothilfeparcours sowie einen Besuch beim Sanitätscorps der Stadt Zürich.

Natürlich kommt auch die Kameradschaft nicht zu kurz. Eine Samariterreise ist selbst bei schlechtestem Wetter eine fidele Angelegenheit und unsere Chlausfeiern sind immer sehr gemütlich.

An der Generalversammlung können denn auch immer zahlreiche Löffeli für den lückenlosen Besuch der Übungen verteilt werden. Diesmal waren es 24. Ausserdem konnten dieses Jahr fünf Mitglieder für 25 Jahre Vereinstreue und zwei sogar für 50 aktive Mitgliedschaftsjahre belohnt werden.



Die strahlenden Jubilarinnen:
Emmi Sommer und Elsi Erzinger

Anlässlich der diesjährigen Blutspendeaktion konnte gleich noch ein kleines Ereignis gefeiert werden; nämlich der 2000. *Blutspender* in unserer Gemeinde. *Walter Hunsperger* aus Dickbuch war der Glückliche, der von Vereinspräsidentin *Margrit Nüssli* ein Kilogramm Bienenhonig und den obligaten Blumenstraus entgegennehmen durfte. Ebenfalls einen hübschen Blumenstraus erhielten *Oskar Fritz* als 1999. und *Dr. Werner Issler* als 2001. Spender.

Auch die Maisammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes wird von Mitgliedern des Samaritervereins

durchgeführt. Der Erlös wird ausschliesslich in der Schweiz verwendet. Ein Teil davon kommt den Samaritervereinen zu, wo er vor allem der Ausbildung von Samariterlehrern und der Materialbeschaffung dient. Samariter werden auch in Katastrophenfällen wie Erdbeben, Flugzeugabsturz, Zugsunglück, usw. zur Mithilfe bei Bergung und Betreuung von Verletzten aufgeboden.

Sie sehen also: unsere Arbeit ist vielseitig.

Falls jetzt Ihr Interesse an unserem Verein geweckt sein sollte, so absolvieren Sie doch den nächsten Nothelfer- und Samariterkurs. Er beginnt am 17. August 1981. Wir freuen uns, Sie dort begrüßen zu können.



v.l.n.r.: W. Issler, W. Hunsperger, O. Fritz

2 Häuser voller Wohnideen



Tel. 052 22 12 35
WINTERTHUR
Steinberggasse,
im Herzen der Altstadt



Tel. 052 36 18 36
RÄTERSCHEN
St. Gallerstrasse, 5 km von W'thur, Hauptstrasse Winterthur-Wil



- Traumland des Wohnens auf 8000 m² Ausstellungsfläche
- Mitglieder mit Ausweis erhalten einen Spezial-Rabatt

bühlof möbel

Jeden Donnerstag Abendverkauf



Jugendclub

Machscha au mit?

Mir sind d'Jugendgruppe vo Elsau und wänd eus öi vorstelle. Im Momänt isch leider s'neui Programm nonid fertig, mir wärdets öi aber während de Summerferie schicke. Die gnaue Einzelheite stönd amigs hine im Chilebot.

Alli zwei Wuche, immer em Mittwuch vom siebni bis em zähni, hämmer es gmüetlichs, alkoholfreis Beizli. Vorläufig isches no im Jugendruum z'Rätschte (bim Werkhof), aber mir hoffed, dass mer möglichscht bald chönnd is neu Schulhuus ufe zügge. Det chömmed mer nämli zwei grossi neu Ruum über, wo au e chlini Chuchi dezue ghört.

S'Beizli isch also vom zwölfte August a wieder alli zwei Wuche offe. S'wär schön, wänn sich möglichscht viel zu eus gselle würed. Mir wänd

Jugend

nämli kei gschlossni Gruppe sii, sondern sind für alli (!) da.

Jugendgruppe Elsau

Uskunft übers Programm und der Betrieb vo dr Jugendgruppe git öi gärn

Hermann Bichsel
Auwies 8
8352 Räterschen
Tel.: 052/36 19 65



WICHTIG!

WILLST DU AN EINEM SAMSTAGNACHMITTAG EINER
SINNVOLLEN BESCHAEFTIGUNG NACHGEHEN ??????

DANN PROBIERS DOCH MIT DER **Pfadi**



Wölfe: FÜR DIE KLEINEN (7-10 JAHRE) KNABEN

Pfader: FÜR GRÖSSERE ANSPRÜCHE (10-14 JAHRE)
KNABEN

Raider: FÜR ALLERHÖCHSTE ANSPRÜCHE (14-18 JAHRE)
KNABEN UND MÄDCHEN)

ALSO WAENN DE PLAUSCH WOTSCH HA, CHUNSCH ZU EUS IN TRUPP

FÜR WEITERE INFORMATIONEN : JOCHEN BINDER SCHAUENBERGSTR. 3 8352 SCHOTTIKON

Parteien

FDP

Generalversammlung der FDP Elsau

Es waren keine sensationellen Geschäfte, welche auf der Traktandenliste der diesjährigen Generalversammlung standen. Darum wurde den Mitgliedern Gelegenheit geboten, sich vorher sportlich zu betätigen. Bei idealem Wanderwetter wurde die Strecke Winterthur – Neftenbach – Hünikon – Humlikon – Andelfingen per pedes zurückgelegt. Trotzdem auch ältere Semester mit von der Partie waren, wurde die offizielle Marschzeit gemäss den ZAW-Wegweisern unterboten. Als Mitglied des Vorstandes trat Susy Egli-Steiner zurück. Zur Nachfolgerin wurde Irene Lüönd-Kellenberg gewählt. Bestätigt wurden als Präsident, René Gerth, sowie als weitere Mitglieder des Vorstandes Lotti Fischli-Schönbächler, Hanspeter Kindlimann, Branko Najman, Josef Weber und Josef Winteler. Das politische Geschehen in der Gemeinde warf gemäss Jahresbericht des Präsidenten keine hohen Wellen. Erfreulicherweise wurden die politischen Parteien in die Vernehmlassung zur Ortsplanung einbezogen, was eine echte Chance zur Auseinandersetzung mit den Zukunftsvorstellungen unserer Gemeinde bot. Mit Genugtuung nahm man das weitere Ansteigen der Mitgliederzahl zur Kenntnis, ebenso die nicht glänzende, aber wenigstens gesunde Finanzlage der Kasse. Ein gutes Nachtessen war nach den absolvierten Marsch-Kilometern zu verantworten, ebenso ein Glas Wein, denn wohlbehalten führte die SBB den Hauptharst der Teilnehmer nach Rätterschen zurück.
Auskunft: 36 16 78 Hp. Kindlimann

SVP

SVP Elsau

Die Schweizerische Volkspartei freut sich über den jüngsten und kleinsten Spross in unserem Blätterwald. Sie wünscht der "Elsauer-Zytig" eine gute Jugendentwicklung und ein langes, tatkräftiges Leben.

Als Vertreter der SVP haben wir uns unter anderem folgendes zum Ziele gemacht:

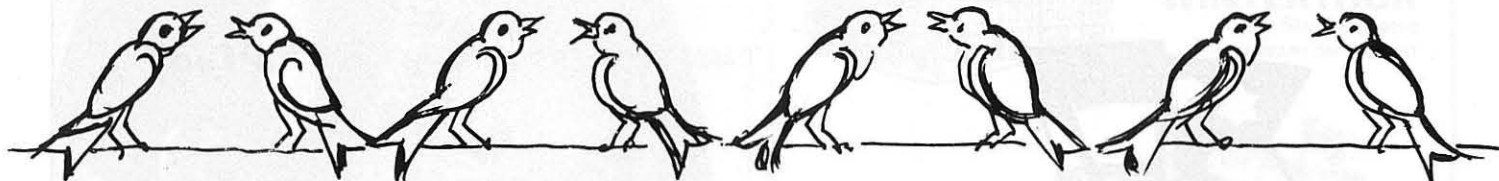
- die Erhaltung des Rechtsstaates und den fortschrittlichen Ausbau seiner Einrichtungen nach dem Grundsatz von Freiheit und Demokratie
- die Förderung der Familie
- die Gestaltung einer wohnlichen und fortschrittlichen Gemeinde

Auf Gemeindeebene werden wir versuchen, die Probleme von Landwirten, Gewerbetreibenden, sowie der Arbeitnehmer zu verstehen und deren Anliegen und Interessen bei den zuständigen Stellen zu vertreten.

Auskunft erteilt Tel. 36 15 48

SP

Präsident: Walter Schlumpf Tel. 052 361491



Zehnder
Elementbauten
Kehlhof 2, Hegi
8409 Winterthur
☎ 052 27 45 21

Heimwerker-Zentrum
Verkauf und Beratung
Montag - Freitag
7.30-12.00/13.15-18.30
Samstag
8.00-12.00 Uhr

- Elementbau: Schul-, Sport-, Büro- und Industriebau
- Zimmerei: Neubau, Isolation, Renovation
- Schreinerei: Neubau, Isolation, Renovation
- Fensterbau: DV- und Isolierverglasung
- Bauservice: Bauarbeiten von A bis Z
- Fassadenverkleidung: Grossformatige Eternitplatten

VALSERWASSER

Natur Citro Orange
Grapefruits Aplo-Apfelsaft

Lieferung ins Haus durch Ihren
Valser-Depositär

E. Buchenhorner
Chännerwies 3
8352 Rätterschen

Tel. 36 14 39



Leserbrief

Auf dem Hund reitet eine Last

Wenn ich heute dieses Thema wähle, dann auch nur weil bei der Vierbeinerpolitik wahrlich doppelte Brisanz herrscht.

Es ist als ganz normal zu bezeichnen, dass bei der Zunahme der Bevölkerung in einer Gemeinde "was ja steuerlich bekanntlich auch Vorteile bringt", die Wachstumsrate der Hunde auch steigt. Da bei Mutter Helvetia zum Glück noch keine Geburtenregelung in Form eines Gesetzes über die Einnahme der Pille für Hunde besteht, muss auch dieser Zuwachs einkalkuliert werden.

Dass aber gerade Leute, die von dem Bevölkerungszug profitierten nicht's als Donnersprüche über die sprachlich nicht geschulten Vierbeiner heruntersausen lassen und von einer Mehrbesteuerung der Hunde sprechen, ist mir mehr als unverständlich. Sicher kostet die Kotbeseitigung auch ein paar Franken, aber in welchen Steuerbott fliesst nun die Steuer von Herrn Vierbeiner wirklich? Dies müsste uns Schweizern zuerst dargelegt werden, bevor man von einer Mehrbesteuerung sprechen kann. Wird die steuerliche Erhebung vielleicht "Vierbeinerma" umgewälzt und fliesst dann Frau Defizit zum Finanzausgleich zu?

Da wir ja bekanntlich alle grosse Finanzfachleute sind, sollte als zweites einmal eine staatliche Betriebsrechnung angestellt werden. Hat nicht schon mancher Hund über Vereinsamungsgefühle oder moralische Depressionen hinweggeholfen, oder konnte nicht schon oft ein solcher Gespanne von dummen Gedanken ablenken? Was kostet jetzt mehr, ein paar Hundekote zu beseitigen oder grosse Heilungskosten, die, zur Aufrechterhaltung des Menschlichen Wohls betreffs seiner Moral oder Einsamkeit, durch den Staat oder nicht zuletzt durch die soziale Gemeindehilfe geleistet werden müssen? Vielleicht kann uns in der nächsten Ausgabe eine kompetente Stelle die Antwort liefern. Bis zum nächsten Mal Ihr

Sniff

**Hotel Restaurant
Sternen**

K. Carlen
St. Gallerstrasse
8352 Rätterschen
Telefon 052/36 19 13

Dienstag geschlossen

Die richtige Ambiance – für Hochzeiten, Feiern und Feste, Geschäftsanlässe bis 80 Personen.

Tages-Menu zu Fr. 7.50 mit Dessert
Montag bis Freitag

Spielplatz für kleine Kinder, Hotelzimmer bis zu 18 Betten mit Dusche + WC.

Flohmarkt

Wegen Familienzuwachs müssen wir unseren kleinen Flitzer verkaufen. Daihatsu Charade, 1980, zugelassen für 5 Personen, 15'000 km, 5-türig, Klimaanlage, kleiner Benzinverbrauch, 5 Jahre Rostschutzgarantie, 1a Zustand, bis August 1981 vorgeführt. Tel. 29 78 51

Gut eingeführtes, eingesessenes Unternehmen der **Abbruch- und Schrottbranche** sucht tüchtigen, zuverlässigen Mitarbeiter. Alter ca. 30 Jahre. Möglichkeit zur Erlernung der Hubstapler- und Baumaschinenbedienung. Anfragen an Tel. 052/28 13 21

Ich möchte gerne dort wohnen, wo ich arbeite. Daher suchen wir – Vater, Mutter, 1½ Kinder, 10 Hühner, Bienen – in Elsau und Umgebung ein **Haus mit etwas Umschwung**. Bitte rufen Sie uns an. Ph. Herter-Schwörer, 29 78 51

Autoverwertung Winterthur Abholdienst für Alttautos. Abstellen gratis. Wir kaufen alle Unfall-LW/PW, Baumaschinen und Schrott. Verkauf von Bestandteilen. Kuhn AG, Winterthur, St.-Galler-Strasse 334, Tel. 052/28 13 21

HARMONICA-CLUB ELSAU

Für unsere Musikschule suchen wir ab sofort

MUSIKLEHRER(IN)

Wenn Sie sich angesprochen fühlen oder jemanden aus Ihrem Bekanntenkreis kennen, dann rufen Sie uns doch an. Tel. 052/47 46 64 Karl Sommer
Tel. 052/36 19 12 Vreni Schuppisser



SELF-SERVICE

Hochdruck-Autowaschanlage

die ideale Lösung zur individuellen Fahrzeugpflege

Waschen, Spülen und Glänzen nach Mass, je nach Fahrzeuggrösse und Verschmutzungsgrad

Fr. 1.– bis Fr. 3.–

VOLG Elsau und Umgebung

beim VOLG-Lagerhaus
St. Gallerstrasse

8352 Rätterschen

werktags 7.00–21.00 Uhr geöffnet



INSEKT	AN-SCHRIFT	A	UNBEST. ARTIKEL	FERTIG GEKOCHT	G	SPIEL-KARTE	A	ÜBER-SCHRIFT	DICK-HÄUTER				
		J	E	AUTO-MARKE GEFROREN	A	U	S	T	I	N			
STERN-ZEICHEN	ENGL. FLUSS	R	I	V	E	R	BOYER-KÖNIG	FRAUEN-NAME	I	N	A		
		A	T	H	E	N	DOPPEL-LAUT	I	SORTE ENGL. JA	A	R	T	S
HAUPT-STADT EUROPAS	ENT-BEHÜUNG	S	HEIM-STATT	A	S	Y	L	E	DAS AUSSER-LESENE	H			
NIEDRIGE LEBENS-STANDAR		S	A	PROD. VON HUH	E	I	MÄNNER-NAME	L	E	O			
		R	S	HOLL: NEIN	REKRUTIER SCHULE	R	S	AUS-RUF	L	R			
ZITTER-PAPPEL	VER-NEINUNG	N	I	E	VIH-FLUTER	ICH GEHE DORT...	H	I	N				
SCHUL-FACH		L	E	S	E	N	KOREAN. KAMPFSTIL PERS. FÜR-WORT	K	A	R	A	T	E
		S	I	R	UNFUG NOTLUF	E	S	E	L	E	I	ZÄRTL. GROSS-VATER	
ENGL. ANREDE				SKAT-BEGRIFF	R	E	GEGENT. VON NACH	V	O	R			
VORNAME					E	ERZÄHL. DICHT-KUNST	P						
GEH. PRÄS. V. ELSA								A					

Wochenkalender

Montag	18.00-19.00	Jugendriege (JG 70-75)	Turnhalle Ebnet
	19.00-20.00	Turnen für Jedermann (Herbst/Frühjahr)	Turnhalle Ebnet
	18.30-21.30	VMC Radballtraining	Schulhaus Süd
	20.15-21.45	Damenriege	Turnhalle Ebnet
	14.00-17.30	Sauna: Frauen allgemein	
	18.00-22.00	Gruppen	
Dienstag	17.00-18.30	FC-Training Junioren D+E	Schulhaus Ebnet
	18.30-20.00	Junioren B+C	Schulhaus Ebnet
	17.00-20.00	Bücherausgabe	Gemeindebibliothek
	20.00-21.30	Frauen- und Töchternchor	Schulhaus Süd
	20.00-21.30	Handballtraining TV Aktive+Junioren B	Schulhaus Ebnet
	20.00-	FC-Training 1.+2. Mannschaft	Schulhaus Ebnet
	20.15-	Gemischter Chor	Schulhaus Ebnet
	09.00-22.00	Sauna: Männer allgemein	
Mittwoch	20.00-21.45	Männerriege	Turnhalle Ebnet
	09.00-17.30	Sauna: Frauen allgemein	
	18.00-22.00	Paare allgemein	
	18.30-20.00	FC-Training Senioren	Turnhalle Ebnet
Donnerstag	18.00-19.00	Mädchenriege (jüngere)	Turnhalle Ebnet
	19.00-20.00	(ältere)	Turnhalle Ebnet
	19.00-20.00	Harmonika-Club Junioren	Restaurant Bahnhof
	20.10-21.30	Senioren	Restaurant Bahnhof
	20.15-21.45	Frauenriege TV	Turnhalle Ebnet
	09.00-22.00	Sauna: Frauen allgemein	
	20.00-	FC-Training 1. Mannschaft	Turnhalle Ebnet
Freitag	18.00-19.00	Jugendriege (JG 66-69)	Turnhalle Ebnet
	19.00-20.00	Handballtraining TV	Schulhaus Ebnet
	20.00-21.45	TV-Räterschen Aktive	Schulhaus Ebnet
	20.15-	Männerchor	Schulhaus Ebnet
	18.30-21.30	VMC Radballtraining	Schulhaus Süd
	09.00-17.30	Sauna: Gruppen	
	18.00-22.00	Männer allgemein	
Samstag	ab 13.30	FC Räterschen (Junioren + Senioren)	Fussballplatz
	13.30	Pfadfinder	gem. Anschlag
	09.00-17.30	Sauna: Männer allgemein	
	18.00-22.00	Gruppen	

Sonntag
 08.30 VMC-Velotour ab Rest. Bahnhof
 08.15/10.15 FC Räterschen Fussballplatz
 (1.+2. Mannschaft)
 09.00-17.30 Sauna: Gruppen
 18.00-22.00 Paare allgemein

Rezepte

APRIKOSENKNOEDEL
 (als Nachtessen für 4-5 Personen)

- TEIG:**
- 750gr Kartoffeln
 - 300gr Mehl
 - 1 Prise Salz
 - 1/2 Teelöffel geriebene Zitronenschale
 - 60gr Butter
 - 2 Eigelb
 - 750gr mittelgrosse Aprikosen
 - Würfelzucker
 - 100gr Zucker
 - 100gr Tafelbutter

Kartoffeln in der Schale kochen. Noch heiss schälen und durch das Passevite treiben. Nach dem Erkalten mit Mehl, Salz, Zitronenschale, weicher Butter und Eigelb rasch zu einem Teig verkneten. 30 Minuten ruhen lassen. Inzwischen die Aprikosen waschen und halb aufschneiden. Die Steine herausnehmen und mit einem halben Würfelzucker ersetzen. Den Teig in ca. 30gr schwere Stücke teilen. Diese mit dem Wallholz plattdrücken. Jede Aprikose in ein Teigstück einwickeln und mit den Händen zu runden Knödeln formen. Die Aprikosenknödel portionenweise in siedendes Salzwassergeben und auf kleinem Feuer ca. 10 Minuten kochen. Mit der Schaumkelle einzeln herausnehmen, gut abtropfen und in einer Mischung von Zucker und Mandeln wälzen. Mit frischer zerlassener Butter warm servieren. Tip: Vor dem zubereiten der Knödel lohnt es sich, eine kleine Kochprobe zu machen: einen kleinen Knödel formen und probeweise kochen. Sollte der Teig zu weich sein, so kann man ihn mit Zugabe von etwas Mehl festigen, ist er im Gegenteil zu fest, wird er mit wenig Eigelb etwas verdünnt.

U. Ra.

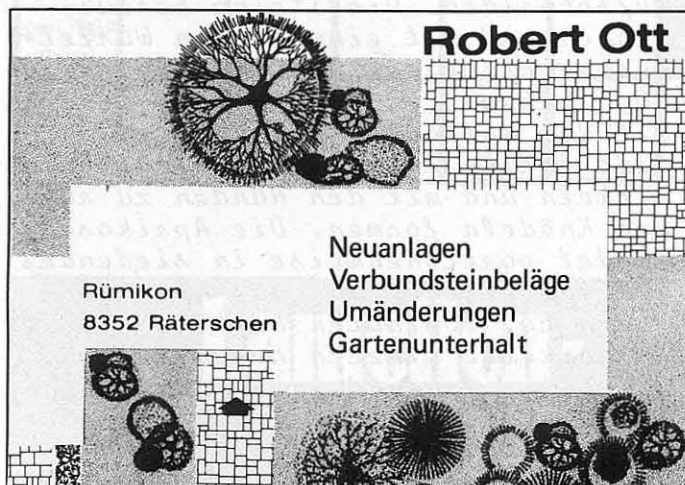
Lamellen- Wendel- Spindel- Treppen

Wir bauen Innen- und Aussentreppen aus Beton. Wir lösen Treppenprobleme bei Neubauten und Altbaurenovationen

Naegeli-Norm
 Naegeli-Norm AG, Betonelemente
 8401 Winterthur, Telefon 052 36 14 64

Veranstaltungskalender

Juni	27.	Pfadfinder: Altpapiersammlung
	27./28.	VMC: Int. Radballturnier, Mehrzweckhalle Ebnet Volksradtour: Samstag 13.00-15.00, Sonntag 08.00-11.00
August	1.	Männerriege: Bundesfeier, Schulhaus Ebnet mit Festwirtschaft und Tanz, Höhenfeuer und Feuerwerk
	16. ev. 23.	Gemeinde Elsau: Einweihung Schwimmbad Niderwis mit Festwirtschaft, Einweihungsakt, Spiele + Wettkämpfe, gemütliches Beisammensein + Tanz. 10.30-23.00 Uhr.
	29.	Frauenverein: 100-Jahr-Feier mit Fest und Unterhaltung
	30.	Ornithologischer Verein: Vereinsreise
September		Samariterverein: Nothelfer- und Samariterkurs
	3.-6.	Groval-Cup: Int. Tennisturnier in Rümikon
Oktober	10.	Turnverein: Altpapiersammlung
	24.	Turnverein: Abendunterhaltung 1981
November:	13./14.	Harmonika-Club: Abendunterhaltung 1981
	28.	Gemeinde Elsau: Theater für den Kanton Zürich



Robert Ott

Rümikon
8352 Rätterschen

Neuanlagen
Verbundsteinbeläge
Umänderungen
Gartenunterhalt



A. Hasini

Antikmöbelschreinerei

Werkstätte:
St.-Galler Strasse
8352 Rätterschen
Telephon 36 19 48



Helvetia

Schweizerische Krankenkasse
Sektion Rätterschen

hat für alle die richtigen Versicherungen
Kassenstunden jeden Mittwoch 14.00 – 17.00
und 18.00 – 20.00 Uhr
Auf Ihr Besuch freut sich der Kassier:
Karl Ruf Tel. 36 13 38

Baugeschäft Hans Bieri

St. Gallerstrasse
8352 Rätterschen
Telefon 052 36 19 10